

Krisenresilienz im maritimen Sektor

Reaktionen auf die Corona-Pandemie, die Folgen
des Kriegs in der Ukraine und den Klimawandel

Betrachtung ausgewählter Länder in Asien, Europa und Nordamerika

14. Bericht | 27. November 2023

Krisenresilienz im maritimen Sektor
Reaktionen auf die Corona-Pandemie, die Folgen des Kriegs in der Ukraine und den Klimawandel
Betrachtung ausgewählter Länder in Asien, Europa und Nordamerika

Hamburg, 27.11.2023

Autor*innen:
Claus Brandt
Runa Jörgens
Bernhard Weidenbach

Redaktion und Lektorat:
Rita Gwardys
Dr. Regine Klose-Wolf

Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG	5
2. ZUSAMMENFASSUNG	7
3. KRISENRESILIENZ	11
4. LÄNDERÜBERSICHT ASIEN	15
4.1 Volksrepublik China	15
4.1.1 Allgemeines	15
4.1.2 Maßnahmen und Krisenmanagement.....	15
4.1.3 Maritime Entwicklungen	16
4.2 Sonderverwaltungszone Hongkong	17
4.2.1 Allgemeines	17
4.2.2 Maßnahmen und Krisenmanagement.....	17
4.2.3 Maritime Entwicklungen.....	17
4.3 Republik Korea/Südkorea	18
4.3.1 Allgemeines	18
4.3.2 Maßnahmen und Krisenmanagement.....	18
4.3.3 Maritime Entwicklungen	19
4.4 Singapur	20
4.4.1 Allgemeines	20
4.4.2 Maßnahmen und Krisenmanagement.....	20
4.4.3 Maritime Entwicklungen.....	20
5. LÄNDERÜBERSICHT EUROPA	21
5.1 Europäische Union	21
5.1.1 Allgemeines	21
5.1.2 Maßnahmen und Krisenmanagement	21
5.1.3 Maritime Entwicklungen	22
5.2 Belgien	22
5.2.1 Allgemeines	22
5.2.2 Maßnahmen und Krisenmanagement.....	23
5.2.3 Maritime Entwicklungen	23
5.3 Deutschland	24
5.3.1 Allgemeines	24
5.3.2 Maßnahmen und Krisenmanagement.....	24
5.3.3 Maritime Entwicklungen	25
5.4 Frankreich	26
5.4.1 Allgemeines	26
5.4.2 Maßnahmen und Krisenmanagement.....	26
5.4.3 Maritime Entwicklungen.....	26
5.5 Griechenland	26
5.5.1 Allgemeines	26
5.5.2 Maßnahmen und Krisenmanagement.....	27

5.5.3 Maritime Entwicklungen	27
5.6 Italien	27
5.6.1 Allgemeines	27
5.6.2 Maßnahmen und Krisenmanagement.....	27
5.6.3 Maritime Entwicklungen	28
5.7 Niederlande	28
5.7.1 Allgemeines	28
5.7.2 Maßnahmen und Krisenmanagement.....	28
5.7.3 Maritime Entwicklungen.....	29
5.8 Polen	29
5.8.1 Allgemeines	29
5.8.2 Maßnahmen und Krisenmanagement.....	30
5.8.3 Maritime Entwicklungen	30
5.9 Spanien	31
5.9.1 Allgemeines	31
5.9.2 Maßnahmen und Krisenmanagement.....	31
5.9.3 Maritime Entwicklungen	31
6. LÄNDERÜBERSICHT NORDAMERIKA	32
6.1 Vereinigte Staaten von Amerika	32
6.1.1 Allgemeines.....	32
6.1.2 Maßnahmen und Krisenmanagement	32
6.1.3 Maritime Entwicklungen	32

1. Einleitung

Die Welt im Krisenmodus: Die Corona-Pandemie, die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Welt und die damit einhergehenden Beschränkungen führten vor Augen, wie fragil die Weltwirtschaft ist. Die Globalisierung hat zu einer dichten Vernetzung und globalen Handelswegen geführt, die empfindlich gestört wurden. Während die Pandemie zunehmend in einen endemischen Zustand überging, zeigte die Globalwirtschaft Zeichen der Erholung und Normalisierung. Jedoch kam es wegen des (durch die Pandemiebeschränkungen) gestörten Warenverkehrs schon ab 2021 zu einem Anstieg der Inflation, die als Folge des Kriegs der Russischen Föderation gegen die Ukraine in vielen Ländern der Welt ab Februar 2022 auf Rekordhöhen stieg. Dies stellte die Weltwirtschaft und damit auch die globale maritime Industrie vor weitere Probleme wie rasante Leitzinserhöhungen, steigende Preise und Löhne. Ein bereits bekanntes, aber zunehmend drängenderes Problem ist der Klimawandel. Dessen Auswirkungen zeigen sich in den letzten Jahren deutlich und zwingen Regierungen und Gesellschaften zum Handeln.

Für die maritime Wirtschaft und ihre Teilbranchen stellen sich daher folgende Fragen: Wie ist die maritime Branche durch die Krisenzeit seit 2020 gekommen? Gibt es Branchen, die besser vorbereitet in die Krise gingen? Wie steht es um die Krisenresilienz der maritimen Branche? Diese Fragen versucht diese Berichtreihe zu beantworten. Der aktuelle Bericht legt - wie seine Vorgänger - den Schwerpunkt auf die aktuelle maritime Situation in ausgewählten Staaten: Belgien, Deutschland, Frankreich, Niederlande, Polen und Spanien (EU); USA (Nordamerika); Volksrepublik China [Hongkong], Singapur, Republik Korea (Asien).

Hierbei werden u.a. Entwicklungen in der Seeschifffahrt, in den Häfen und im Schiffbau betrachtet. Ergänzt werden die Informationen durch eine Einordnung der aktuellen wirtschaftlichen Situation der betrachteten Staaten, die Reaktionen der Staaten auf die Krisen und ihre Krisenresilienz. So kamen einige EU-Staaten wie Belgien oder die Niederlande aufgrund schneller Reaktion und guter Vorbereitung besser durch Inflation und Krise als andere. Die langfristigen Folgen wie Deflation (Niederlande) und höchstes Haushaltsdefizit in der EU (Belgien) sind jedoch bislang nicht abschätzbar.

Die wichtigsten Erkenntnisse seit Erscheinen des 13. Berichts:

1. Mit dem terroristischen Anschlag der Hamas auf Israel und dem Gegenschlag der israelischen Streitkräfte (IDF) wurde der Krisenherd Naher Osten neu angefacht. Die Folgen sind bislang nicht absehbar, unmittelbar nach der Eskalation kam es zu steigenden Erdöl- und Gaspreisen und neuen Rezessionsorgen v.a. in Europa und den USA.
2. In Europa und den USA macht es den Anschein, als sei die Inflationskrise überwunden. Die Inflation liegt zwar beiderseits des Atlantiks zumeist noch über dem gewünschten Maß von 2,0%, mit Werten von 3,2% (USA) und geschätzten 2,9% (Euroraum) rückt dieses Ziel aber in greifbare Nähe.
3. In der Schifffahrt haben sich die Staus vor Asien weitgehend aufgelöst, auch die befürchteten Auswirkungen des Niedrigwassers im Panamakanal auf Lieferzeiten und -kosten ergaben sich nicht. Im weltweiten Schiffbau sind die Auftragsbücher wieder gut gefüllt, sowohl nach Anzahl der Schiffe als auch nach gewichteter Bruttoraumzahl (Compensated Gross Tonnage/CGT). Rund 85% der Aufträge ergingen in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 an chinesische (rd. 60%) und südkoreanische Werften (rd. 25%).

Die Folgen der Corona-Pandemie sind weitgehend überwunden. Die Pandemie ging in den endemischen Zustand über und andere Krisen überlagerten die Corona-Krise. Die Inflationskrise, der Krieg in der Ukraine und zuletzt das Eskalieren des Nahostkonflikts waren in den letzten Monaten prägender für die Weltwirtschaft und die maritime Branche als das Thema Corona.

Vorgehensweise

Die vorgestellten Informationen basieren auf einer Sammlung offizieller Angaben sowie zumeist frei zugänglicher Quellen von Ministerien und Behörden der untersuchten Staaten, Auslandsvertretungen, internationalen und nationalen Organisationen, Verbänden, Wissenschaftseinrichtungen, Presseagenturen, Informationsdiensten, Datenbanken etc., die wir kontinuierlich sammeln, zusammenstellen und auswerten.

Die Recherche zu Asien und Europa wurde länderbezogen und nach den Teilbranchen Schiffbau (Werften, Zulieferer, ...), Schifffahrt (Reedereien, Makler, ...), Häfen (Hafenbetriebe, Port Authorities, ...) begonnen. Die Aufbereitung der gewonnenen Informationen in den betreffenden Abschnitten dieses Berichts folgt dieser Struktur.

Aktualität/Validität

Die in diesem Bericht zusammengestellten Informationen basieren auf Recherchen bis zum 16. November 2023. Wir weisen darauf hin, dass sich viele Informationen täglich ändern, d.h., innerhalb kurzer Zeit überholt sein können. Es lassen sich jedoch über einen längeren Beobachtungszeitraum Entwicklungen erkennen und Trends ableiten. Je nach Land und Teilbranche konnten unterschiedlich detaillierte Informationen gewonnen werden.

Vornehmlich werden in diesem Bericht die Entwicklungen seit der Veröffentlichung des [13. Berichts](#) am 1. September 2023 betrachtet. Um Redundanzen zu vermeiden, verweist der hier nun vorliegende 14. Bericht an einigen Stellen auf die vorangegangenen. Alle Berichte sind auf der [Webseite des Deutschen Maritimen Zentrums](#) zu finden.

Die Validität der genutzten Quellen wurde nicht gesondert geprüft. Zur besseren Einschätzung sind die Quellen angegeben.

2. Zusammenfassung

Welthandel generell

In vielen Ländern zeigten sich seit Ende 2022 vorsichtige Tendenzen hin zu einer Erholung der wirtschaftlichen Entwicklung: Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ging im September 2023 von einem globalen BIP-Wachstum von 3,0% im Jahr 2023 und 2,7% im Jahr 2024 aus.¹ In ihrer Frühjahrsprognose hatte die OECD noch 2,7% bzw. 2,9% geschätzt.² Etwas optimistischer zeigte sich der Internationale Währungsfonds (IWF), der im Oktober 2023 für das Jahr 2023 einen BIP-Anstieg von 3,0% und für 2024 von 2,9% erwartete.³ 2019 hatte das Wachstum noch bei 2,8% gelegen, 2020 war das weltweite BIP um rd. 2,8% zurückgegangen.⁴

Nachdem die Aufhebung der Lockdowns in der Volksrepublik China Anfang 2023 zu einer globalen Entspannung und daraus resultierenden Hoffnungen auf wirtschaftlichen Aufschwung geführt hatte, kam es Mitte des Jahres zu wirtschaftlichen Schwierigkeiten in der Volksrepublik, die sich in rückläufigen Im- und Exporten manifestierten. Dieses Abrutschen der Volksrepublik im Juli 2023 in die Deflation verschärfte die Sorge vor einer wirtschaftlichen Abkühlung. Mitte Oktober 2023 wurden die Wachstumsprognosen jedoch übertroffen.⁵

Laut IWF wird die globale Inflation von 8,7% im Jahr 2022 auf 6,9% im Jahr 2023 sinken. 2024 wird ein Rückgang auf 5,8% erwartet.⁶ Für die G20-Staaten geht die OECD für 2023 von einer Inflationsrate in Höhe von 6,0% aus, und erwartet, dass sie 2024 auf 4,8% sinken wird.⁷ Die Versuche der Notenbanken, die Inflation einzudämmen, zeigen erste Wirkungen. So sank die Inflation im Euroraum im Oktober 2023 auf einen Wert von 2,9% (nach einem Höchstwert von 10,6% im Oktober 2022),⁸ in den USA nahm sie bis August 2023 im Vergleich zum Jahreshöchststand 2022 um rd. 5,9 Prozentpunkte auf 3,2% ab.⁹

Die Welthandelsorganisation (WTO) gab in ihrem Jahresbericht von Ende Juli 2023 an, dass die Entwicklung des Welthandels 2023 gedämpft verlaufen werde. Die Ökonomen gehen davon aus, dass das weltweite Warenhandelsvolumen 2023 um 1,7% zunehmen wird. Im 1. Quartal 2023 ging der Welthandel allerdings zunächst um 1,0% zurück. Als ursächlich für diese Entwicklung werden v.a. der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine, die Inflation und die Folgen des Klimawandels genannt.¹⁰ Das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW Kiel) sprach im November 2023 von einer deutlichen Zunahme des Welthandels, nachdem der Handel der großen Volkswirtschaften im Oktober 2023 im Vergleich zum Vormonat weitgehend positiv ausgefallen war.¹¹

Europa

Nach Aussage der EU-Kommission verlor seit dem Winter 2022/2023 nach positiven Entwicklungen die EU-Wirtschaft an Schwung: Die gestiegenen Lebenshaltungskosten, die hohen Zinsen und ein geschwächter Welthandel führten zu einer gedämpften Entwicklung.¹² In den ersten drei Quartalen 2023 wurde entgegen den Erwartungen ein leichtes Wachstum ausgewiesen. So erreichte die EU ein reales BIP-Wachstum von 3,3% im Jahr 2022 - für das Jahr 2023 werden 0,6%, für 2024 1,3% erwartet (Eurozone: 0,6% [2023]; 1,2% [2024]).¹³

Zur Inflationsbekämpfung erhöhte die Europäische Zentralbank (EZB) die Leitzinsen seit Juli 2022 zehnfach auf derzeit 4,5%. Das Ziel der EZB, die Inflation unter 2% zu halten, konnte bislang nicht erreicht werden.¹⁴ Auch für die kommenden

¹ <https://www.oecd.org/economic-outlook/september-2023/>, 15.11.2023.

² <https://www.oecd.org/economic-outlook/june-2023/>, 15.11.2023.

³ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/10/10/world-economic-outlook-october-2023>, 15.11.2023.

⁴ https://www.imf.org/external/datamapper/NGDP_RPCH@WEO/OEMDC/ADVEC/WEO_WORLD, 15.11.2023.

⁵ <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/konjunktur/china-wirtschaft-wachstum-drittes-quartal-100.html>, 16.11.2023.

⁶ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/10/10/world-economic-outlook-october-2023>, 15.11.2023.

⁷ <https://www.oecd.org/economic-outlook/september-2023/>, 15.11.2023.

⁸ <https://ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/17766951/2-31102023-AP-DE.pdf/6a520986-5cc0-a257-a416-3102adbbcab>, 15.11.2023.

⁹ <https://www.bls.gov/news.release/cpi.nr0.htm>, 16.11.2023.

¹⁰ https://www.wto.org/english/res_e/booksp_e/wtsr_2023_e.pdf, 15.11.2023.

¹¹ <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/aktuelles/welthandel-truebt-sich-ein/>, 15.11.2023.

¹² https://economy-finance.ec.europa.eu/economic-forecast-and-surveys/economic-forecasts/autumn-2023-economic-forecast-modest-recovery-ahead-after-challenging-year_en, 16.11.2023.

¹³ https://economy-finance.ec.europa.eu/economic-forecast-and-surveys/economic-forecasts/autumn-2023-economic-forecast-modest-recovery-ahead-after-challenging-year_en, 15.11.2023.

¹⁴ <https://www.bundesbank.de/de/statistiken/geld-und-kapitalmaerkte/zinssaetze-und-renditen/ezb-zinssaetze-607806>, 16.11.2023.

Jahre gehen die Prognosen von deutlich höheren Werten aus: Für 2023, 2024 und 2025 werden laut einer Befragung des Leibniz-Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) im Median Inflationsraten von 5,5%, 3,3% bzw. 2,5% erwartet. Damit wurden die Schätzungen gegenüber der letzten Befragung aus dem Februar 2022 nach unten korrigiert.¹⁵

Vereinigte Staaten von Amerika

Die US-amerikanische Wirtschaft konnte sich laut Daten des Bureau of Economic Analysis (BEA) weiter erholen: Das reale BIP der Vereinigten Staaten stieg im 3. Quartal 2023 mit einer Jahresrate von 4,9%. Im 2. Quartal 2023 hatte das reale BIP um 2,1% zugenommen. In den ersten beiden Quartalen 2022 war das BIP jeweils gesunken, es kam demnach zur technischen Rezession (zwei aufeinanderfolgende negative Quartale). Seither konnte das BIP in jedem Quartal gesteigert werden.¹⁶ Maßgeblich für den Anstieg des realen BIP war den Daten zufolge eine Zunahme der privaten Investitionen, der Konsumausgaben, der Exporte und der Importe. Auch die Ausgaben des Bundes, der Länder und der Gemeinden nahmen zu. Einzig im Bereich Anlageinvestitionen in Nicht-Wohngebäude kam es im 3. Quartal 2023 zu einem Rückgang (-0,1%).¹⁷ Nachdem die Inflation in den USA bis Mitte 2023 deutlich schneller als in Europa gesenkt werden konnte, stieg sie im August und September wieder auf 3,7%. Im Oktober sank die Inflation wieder auf 3,2%. Die US-Notenbank (Federal Reserve) hatte den Leitzins zuletzt im Juli 2023 auf eine Spanne von 5,25% bis 5,50% angehoben.¹⁸

Asien-Pazifik

Laut IWF-Prognosen vom Oktober 2023 wird das Wachstum im asiatisch-pazifischen Raum (ohne Japan) 2023 bei 5,2% liegen. Für das Jahr 2024 wird ein Wachstum von 4,8% vorhergesagt.¹⁹ Im September 2023 senkte die Asiatische Entwicklungsbank (ADB) ihre Prognose von 4,8% aus dem April 2023 leicht auf 4,7% ab.²⁰ Im Juni 2023 erwartete die Weltbank, dass sich das Wachstum im asiatisch-pazifischen Raum voraussichtlich auf 5,5% im Jahr 2023 belaufen werde. Sie ging zu dem Zeitpunkt davon aus, dass das Wachstum fast ausschließlich auf die wirtschaftliche Erholung in der Volksrepublik China zurückzuführen sein werde. Eine mögliche Deflation war damals noch nicht antizipiert worden.²¹ Trotz zwischenzeitlicher Deflation erwartet der IWF eine Erholung der chinesischen Wirtschaft: So soll das Wachstum 2023 bei 5,0% liegen – nach 3,0% im Vorjahr (und 8,1% im Jahr 2021). Im Jahr 2022 hatte die Null-Covid-Politik der Regierung dazu geführt, dass einige Millionenstädte wie Shanghai zeitweise abgeriegelt worden waren. Die Aufhebung der Maßnahmen führte zu einer deutlichen Entspannung der wirtschaftlichen Lage sowie zu einer positiven Entwicklung des Handels und der Stimmung der internationalen Handelspartner.²² Insgesamt gehen Expert*innen von einer deutlichen Bedeutungszunahme des innerasiatischen Seehandels in den nächsten Jahrzehnten aus.²³

Seeverkehr generell

Die Charraterraten für Containerschiffe sanken 2023 nach Mitteilung des Verbands Hamburger und Bremer Schiffsmakler (VHBS) deutlich. Der New ConTex verlor im Oktober 2023 gegenüber dem Juli rd. 12,1% und sank auf 628 Punkte. Auf Jahressicht nahm der New ConTex sogar um 35,8% ab.²⁴

Der Containerumschlag-Index des Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung (RWI) und des Instituts für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL) zeigte für September 2023 an, dass der Containerumschlag gegenüber dem Vormonat gestiegen ist. Der Anstieg ist wesentlich auf Häfen der Volksrepublik China zurückzuführen (von 139,4 Punkten im Vormonat auf 151,5 Punkte). In den europäischen Häfen (99 Punkte gegenüber 102 Punkten im Vormonat) sank der Indexwert hingegen.²⁵

Auf dem Massengutmarkt konnte der Einbruch von Ende Oktober 2023 aufgehalten werden. Mitte November lag der Handel mit Hauptfrachtgütern auf Standardrouten deutlich über dem Jahresmittelwert. Aufgrund der Erholung der chinesischen Wirtschaft stieg der für die Massengutschifffahrt einschlägige Branchenindex (Baltic Dry Index) zwischen

¹⁵ <https://www.zew.de/presse/pressearchiv/inflationserwartungen-im-euroraum-sinken>, 16.11.2023.

¹⁶ https://www.bea.gov/sites/default/files/2023-10/gdp3q23_adv.pdf, 16.11.2023.

¹⁷ Ebd., 16.11.2023.

¹⁸ <https://www.bls.gov/news.release/cpi.nr0.htm>, 16.11.2023.

¹⁹ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/07/10/world-economic-outlook-update-july-2023>, 15.11.2023.

²⁰ <https://www.adb.org/outlook/editions/september-2023>, 15.11.2023.

²¹ <https://openknowledge.worldbank.org/server/api/core/bitstreams/6e892b75-2594-4901-a036-46d0dec1e753/content>, 15.11.2023.

²² <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/07/10/world-economic-outlook-update-july-2023>, 15.11.2023.

²³ <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/globalisierung-in-asien-ist-lebendig-riesige-neue-haefen-entstehen-19281460.html>, 16.11.2023.

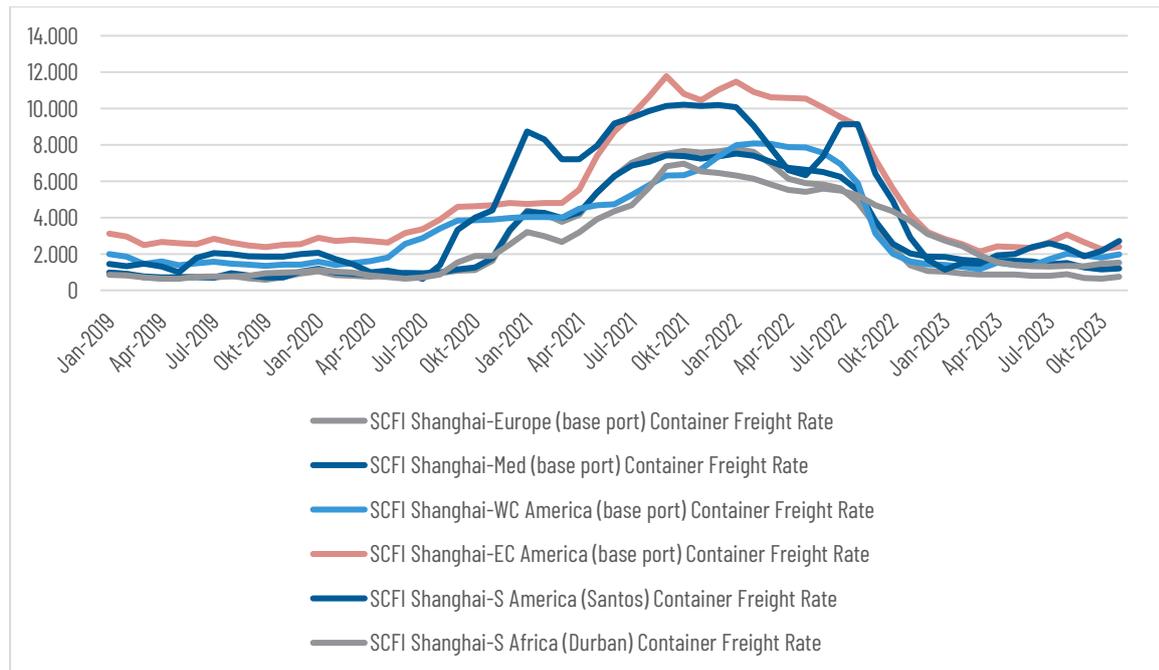
²⁴ <https://www.vhbs.de/index.php?id=28>, 15.11.2023.

²⁵ <https://www.isl.org/leistungen/rwiisl-containerumschlag-index-0923>, 15.11.2023.

Anfang September 2023 und Mitte November 2023 zwar um knapp 600 Punkte auf rd. 1.700 Punkte, lag jedoch deutlich unter dem jüngsten Höchstwert von am 18. Oktober 2023, als der Index noch einen Wert von mehr als 2.000 Punkten erreicht hatte.²⁶

Der Rohölhandel per Schiff (Dirty Tanker) geriet nach dem Einmarsch Russlands in die Ukraine durch die geänderten Handelsströme unter Druck. Ein Rückgang der Nachfrage und der Mangel an russischem Rohöl verstärkte diesen Prozess.²⁷ Hingegen wurde beim Verschiffen von Rohölprodukten (Clean Tanker) im 1. Quartal 2023 mit 738 Mrd. Tonnenmeilen (+21% gegenüber dem Vorjahresquartal) ein neuer Rekord aufgestellt. Auch hier zeigte sich eine deutliche Veränderung der Handelsströme.²⁸

Abbildung 1: Monatliche Spotraten nach SCFI, ausgewählte Routen - 2019 bis 2023



Quelle: Clarksons SIN (2023)

Asien/Pazifik nach Europa

Die Schiffsstaus vor den großen asiatischen Häfen haben sich weitgehend aufgelöst. Für vergleichsweise reibungslose Abläufe spricht die hohe Zahl von 14 Mio. verschifften Standardcontainern im Oktober 2023.²⁹

Die Frachtraten aus dem Asien-Pazifik-Raum nach Europa stiegen im Herbst 2023, während die Frachtkapazität leicht zurückging.³⁰ Im November 2023 lag der SCFI Shanghai-Europe bei 739 US-Dollar/TEU, im Oktober hatte die entsprechende Rate noch bei rd. 673,3 US-Dollar/TEU gelegen.³¹ Anfang November 2023 lag die Frachtmenge³² im Roten Meer, der wichtigsten Seehandelsroute zwischen Europa und Asien, unter dem Vor-Corona-Niveau (Durchschnittswert 2017 bis 2019).³³

²⁶ <https://tradingeconomics.com/commodity/baltic>, 15.11.2023.

²⁷ <https://www.argusmedia.com/en/blog/2023/february/13/weight-of-freight-russian-trade-flows-pressure-dirty-tanker-freight>, 15.11.2023.

²⁸ <https://www.kpler.com/blog/clean-tanker-ton-miles-post-another-record-quarter-with-even-more-to-come>, 15.11.2023.

²⁹ <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/aktuelles/weltweiter-handel-legt-deutlich-zu/>, 15.11.2023.

³⁰ <https://www.clarksons.net>, 15.11.2023.

³¹ <https://www.clarksons.net>, 15.11.2023.

³² 1. November 2023: rd. 503.900 TEU; Durchschnittswert 2017-2019: rd. 554.800 TEU.

³³ <https://www.ifw-kiel.de/de/themendossiers/internationaler-handel/kiel-trade-indicator/>, 15.11.2023.

Asien/Pazifik nach Nordamerika

Die Frachtraten aus dem Asien-Pazifik-Raum nach Nordamerika stiegen im Herbst 2023 (SCFI Shanghai-WC-America: rd. 1.972,5 US-Dollar/TEU im November ggü. rd. 1.799 US-Dollar/TEU im Oktober 2023), während die Kapazitäten leicht zurückgingen. Die Handelsrouten zwischen Asien und Nordamerika gelten als relativ unzuverlässig (rd. 38,7% der Schiffe kommen pünktlich, d.h. ohne Verzögerungen von mehr als 24 Stunden an).^{34 35}

Asien/Pazifik nach Süd- und Mittelamerika

Auch die Frachtrouten aus dem Asien-Pazifik-Raum zur Atlantikküste Süd- und Mittelamerikas wiesen gestiegene Frachtraten und gesunkene Kapazitäten auf. Zur Pazifikküste stieg die Kapazität deutlich, auch die Frachtraten nahmen zu. (Von rd. 2.170,3 US-Dollar/TEU im Oktober auf rd. 2.713 US-Dollar/TEU im November 2023.^{36, 37} Das Niedrigwasser im Panamakanal beeinträchtigt die Raten von Asien in Richtung der atlantischen Karibik-Küste nicht wesentlich. Es stauen sich kaum mehr Containerschiffe als üblich. Auf beiden Seiten des Kanals ankern rd. 110 Frachtschiffe, v.a. Tanker und Massengutschiffe. Der Stau hat sich in den vergangenen Monaten insgesamt sogar etwas verkürzt.³⁸

Asien/Pazifik in den Nahen Osten und nach Afrika

Die Routen des Asien-Pazifik-Raums in den Nahen Osten und nach Afrika zeigen ähnliche Entwicklungen wie die meisten Routen aus dem Asien-Pazifik-Raum. Die Kapazitäten sind leicht gesunken und die Frachtraten etwas gestiegen.³⁹ Der SCFI Shanghai-S Africa lag im November 2023 bei rd. 1.518 US-Dollar/TEU nach rd. 1.463 US-Dollar/TEU im Oktober.⁴⁰

Europa nach Nordamerika

Die Kapazitäten der europäischen Routen nach Nordamerika blieben zuletzt konstant und auch die Frachtraten zeigten ein vergleichbares Niveau wie im Vormonat, allerdings mit einem leichten Negativtrend.⁴¹

Europa nach Asien/Pazifik

Die Lage der Routen von Europa in den Asien-Pazifik-Raum stellt sich ähnlich wie bei den Routen nach Nordamerika dar. Die Frachtraten blieben ebenso wie die Kapazitäten weitgehend konstant.⁴²

Seeleute generell

Die Mission to Seafarers hat 2015 den Seafarers Happiness Index ins Leben gerufen, um die Gedanken und Gefühle von Seeleuten über ihr Leben auf See zu erfassen. Ziel ist es, die Meinung der gesamten Gemeinschaft der Seeleute einzuholen, um die guten und schlechten Aspekte dieses herausfordernden Berufs zu verstehen, auch um Veränderungen in der Branche anstoßen zu können. Vierteljährliche Reports sollen einen Überblick über den aktuellen Status geben. Auf diese Weise soll ein regelmäßiger Überblick entstehen, in dem positive und negative Veränderungen kommuniziert werden.

Im Bericht für das 3. Quartal 2023⁴³ ist zum wiederholten Mal ein Rückgang in der Zufriedenheit der Seeleute zu verzeichnen. So sank der Indexwert gegenüber dem Vorquartal von 6,77 Punkten auf 6,10 von 10 Punkten. Im 1. Quartal 2022 war noch ein Tiefststand von 5,85 Punkten erreicht worden, der in den strengen Corona-Maßnahmen begründet lag. Die Ergebnisse der jüngsten Umfrage zeigen, dass die Seeleute zwar die Entwicklung hinsichtlich Landurlaub, Ausbildung und Verpflegung als positiv empfinden, in allen anderen abgefragten Punkten (Heuer, Konnektivität an Bord, Gesundheit, Interaktion, Arbeitsbelastung und Fürsorge) der positivere Wert des Vorquartals jedoch nicht mehr erreicht werden konnte. Besonders die Arbeitsbelastung wurde von vielen Befragten kritisiert.

³⁴ <https://www.dhl.com/content/dam/dhl/global/dhl-global-forwarding/documents/pdf/glo-dgf-ocean-market-update.pdf>, 15.11.2023.

³⁵ <https://www.clarksons.net>, 20.11.2023.

³⁶ <https://www.dhl.com/content/dam/dhl/global/dhl-global-forwarding/documents/pdf/glo-dgf-ocean-market-update.pdf>, 15.11.2023.

³⁷ <https://www.clarksons.net>, 20.11.2023.

³⁸ <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/aktuelles/weltweiter-handel-legt-deutlich-zu/>, 15.11.2023.

³⁹ <https://www.dhl.com/content/dam/dhl/global/dhl-global-forwarding/documents/pdf/glo-dgf-ocean-market-update.pdf>, 15.11.2023.

⁴⁰ <https://www.clarksons.net>, 20.11.2023.

⁴¹ <https://www.dhl.com/content/dam/dhl/global/dhl-global-forwarding/documents/pdf/glo-dgf-ocean-market-update.pdf>, 15.11.2023.

⁴² <https://www.dhl.com/content/dam/dhl/global/dhl-global-forwarding/documents/pdf/glo-dgf-ocean-market-update.pdf>, 15.11.2023.

⁴³ https://www.seafarershappinessindex.org/wp-content/uploads/Seafarers_Happiness_Index_Q3_2023.pdf, 15.11.2023.

Der Bericht kommt zu dem Schluss, dass es nach den Einschränkungen durch die Pandemie, eine weitgehende Rückkehr zur Normalität gibt. Allerdings gibt es nach wie vor Probleme mit Lohngleichheit, schwierigen Kompromissfindungen in der Verpflegung, sowie Vorurteilen und Missverständnissen.⁴⁴

3. Krisenresilienz

Generell

Mit dem Beginn und der Fortdauer unterschiedlicher Krisen und Kriege seit der Corona-Pandemie wurde untersucht, wie krisenresilient die maritime Branche eigentlich ist. Wie hat sie sich seit dem letzten „normalen“ Jahr vor Beginn der Corona-Pandemie entwickelt?

Branchenübersicht – Welche maritimen Teilbranchen haben sich als resilient erwiesen, welche haben gelitten?

Das Jahr 2022 ist in den verschiedenen Branchen der maritimen Welt unterschiedlich verlaufen: In der Seefahrt konnten die Reedereien weitgehend ein gutes Jahr verbuchen. Die globalen Transport-Engpässe bescherten der Branche hohe Erträge und eine gesteigerte Nachfrage nach Containerfracht. Die Frachtraten stiegen erheblich an, sanken jedoch zum Ende des Jahres wieder.⁴⁵ Zwischen Dezember 2022 und November 2023 sank der Drewry World Container Index, der acht wichtige Ost-West-Verbindungen zusammenfasst, von mehr als 2.500 US-Dollar auf 1.504 US-Dollar für einen FEU (Forty-Foot Equivalent Unit). Seit Ende Oktober 2023 nahmen die Preise wieder zu.⁴⁶

Die Häfen weltweit profitierten 2023 von der boomenden Seefahrt, erreichten zumeist aber noch nicht wieder das Vor-Corona-Niveau. Dabei stellte sich die Verteilung regional sehr unterschiedlich dar. Im 2. Quartal 2023 stieg die Zahl der anlegenden Schiffe in Afrika (+10%), dem Nahen Osten und Indien (+7%) und im Mittelmeerraum im Vergleich zum 1. Quartal 2019 deutlich. In Nordamerika (-11%) und Nordostasien (-9%) sank die Zahl hingegen. Diese Entwicklung wird durch die gestiegene Größe der Schiffe relativiert: Die Zahl der Containerschiffe mit mehr als 8.500 TEU, die im 2. Quartal 2023 in nordamerikanischen Häfen anlegte, nahm gegenüber dem 1. Quartal 2019 um 43% zu. Die anlegenden Schiffe und damit die Frachtmengen werden damit tendenziell größer, auch wenn die Zahl der Schiffe zurückgeht.

Die Zahl der anlegenden Containerschiffe stieg in Mittel- und Südamerika in 80% der Häfen gegenüber dem 2. Quartal 2022 um mehr als 2%. In den Häfen Subsahara-Afrikas sowie den Häfen Südasiens und Ozeaniens nahm der Anteil der Containerschiffe in den Häfen um jeweils rd. 67% zu. Besonders hoch war die Zunahme an Massengutfrachtern und Tankern, die in den Häfen von Subsahara-Afrika anlegten.⁴⁷

Der Baltic and International Maritime Council (BIMCO) geht von einer Stagnation des weltweiten Containerumschlags im Jahr 2023 aus (-0,5% bis +0,5%). Für 2024 wird jedoch ein Wachstum von 3,0% bis 4,0% erwartet.⁴⁸

Im Schiffbau verlagern sich die Zentren der Konstruktion zunehmend in die Volksrepublik China und nach Südkorea.⁴⁹ In Deutschland stieg erstmals seit Krisenbeginn 2020 die Zahl der Werftarbeiter*innen laut IG Metall wieder. Zurückzuführen ist dies auf eine Bedeutungszunahme des Marineschiffbaus, auf den beinahe die Hälfte der rd. 15.000 Beschäftigten entfallen.⁵⁰

Auftragsbuch und Abwrackzahlen

Laut Clarksons Research standen im Oktober 2023 in der Gesamtheit aller Werften weltweit 4.334 Schiffe mit rd. 258,1 Mio. dwt in den Auftragsbüchern. Davon können (gemäß Clarksons' Definition) 1.429 Schiffe (rd. 33%) mit 101,9 Mio. dwt (rd. 39%) mit alternativen Brenn- oder Kraftstoffen, also mit alternativen Energieträgern betrieben werden.⁵¹

Hierzu werden auch Schiffe mit Antriebssystemen gezählt, bei denen die Bauwerften LNG-, Methanol- oder Ammoniak-„ready“ oder auch „biofuel“ angegeben haben. Die Definition „ready“ beruht hier auf freiwilligen Klassezeichen der Klassifikationsgesellschaften. Was unter der technischen Vorbereitung der Schiffe auf die perspektivisch regenerativ erzeugbaren Energieträger zu verstehen ist, kann deutlich voneinander abweichen.

⁴⁴ https://www.seafarershappinessindex.org/wp-content/uploads/Seafarers_Happiness_Index_Q3_2023.pdf, 15.11.2023.

⁴⁵ <https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Schiffahrtbilanz-2022-Schwierige-Zeiten-fuer-Reedereien,hafen1804.html>, 15.11.2023.

⁴⁶ <https://www.drewry.co.uk/supply-chain-advisors/supply-chain-expertise/world-container-index-assessed-by-drewry>, 16.11.2023.

⁴⁷ <https://www.hellenicshippingnews.com/iaph-world-ports-tracker-q2-2023-more-port-calls-with-less-cargo-truck-driver-shortages-appear-overall-liner-trade-connectivity-improves/>, 15.11.2023.

⁴⁸ <https://www.bimco.org/news/market-analysis/2023/20230905-smoo-container>, 16.11.2023.

⁴⁹ <https://www.clarksons.net/>, 15.11.2023.

⁵⁰ https://kueste.igmetall.de/download/2023_Schiffbaumfrage.pdf, 16.11.2023.

⁵¹ Clarksons Research, World Shipyard Monitor, Volume 30/No. 10, October 2023, 15.11.2023.

Schiffe, die z.B. mit Ammoniak als Brennstoff betrieben werden sollen, können bisher aufgrund fehlender IMO-Codes (hier: IGF-Code) noch nicht für die uneingeschränkte weltweite Fahrt zugelassen werden. Schon heute könnten alle Schiffe mit klassischen Dieselmotoren mit biologisch oder synthetisch (E-Fuels) CO₂-arm erzeugten Brennstoffen betrieben werden.

Voraussetzung dafür ist eine ausreichende Menge dieser Brennstoffe zu konkurrenzfähigen Preisen an den relevanten Schifffahrtsstandorten.

Im Jahr 2023 wurden in der Zeit von Januar bis Oktober 271 Schiffe mit insgesamt 8,7 Mio. dwt außer Dienst gestellt. Dabei stellen Massengutfrachter zurzeit die dominierende Tonnage dar.⁵² Für diesen Schiffstyp werden aktuell von den Abwrackwerften 510 US-Dollar/Idt⁵³ in Pakistan, 505 US-Dollar/Idt in Indien, bzw. 335 US-Dollar/Idt in der Türkei gezahlt.⁵⁴

Stimmung in Deutschland

Die Stimmung der maritimen Branche hat sich laut dem im Sommer 2023 erschienenen Konjunkturreport der IHK Nord im Frühjahr 2023 verbessert. Im Bereich der Schifffahrt bewertete annähernd die Hälfte (48,1%) der Befragten die aktuelle Geschäftslage als gut. 15,3% der Befragten bewerteten die Lage im deutschen Schiffbau als positiv. Dies stellt eine Steigerung dar, nachdem im Herbst 2022 nur 0,8% der Befragten die Lage als gut bezeichnet hatten. Die Hafenvirtschaft wurde von 5,6% der Befragten als gut bewertet. In der Schifffahrt und im Schiffbau wird von einer anhaltend negativen Entwicklung der Geschäftslage ausgegangen.⁵⁵

Im Vergleich zum Herbst 2022 zeigte der IHK-Geschäftsklimaindex für die drei Teilbranchen verschiedene Erwartungen für das Jahr 2023. Zwischen Herbst 2022 und Frühjahr 2023 stieg der Index für die Schifffahrt von 55,9 auf 71,0 Punkte (von 200 Maximalpunkten). In der Hafenvirtschaft blieb der Index bei 83 Punkten nahezu konstant. Neben den Energie- und Rohstoffpreisen wurde die Auslandsnachfrage als kritisch eingeschätzt. Der Geschäftsklimaindex für den deutschen Schiffbau erreichte mit 118,3 Punkten als einzige Teilbranche in Deutschland einen positiven Wert. In der Herbstbefragung waren 46,1 Punkte erreicht worden. Zur positiven Index-Entwicklung trug eine leichte Entspannung der Energie- und Rohstoffpreise bei. Als größte Risiken werden der Fachkräftemangel und die Arbeitskosten gesehen.⁵⁶

Häfen Asien – Umschlagsentwicklungen

Beim Vergleich der Umschlagszahlen zwischen Deutschland und den asiatischen Ländern zeigte sich im 2. Quartal 2023 ein Rückgang um rd. 16,8% gegenüber dem 2. Quartal des Vorkrisenjahres 2019. Das Handelsvolumen mit Indien konnte entgegen dem Trend um rd. ein Viertel gesteigert werden, wozu Lieferungen von Energierohstoffen beitrugen. Der Güterumschlag mit der Volksrepublik China (dem wichtigsten Handelspartner Deutschlands in Asien) nahm um rd. 10,6% ab. Das Handelsvolumen mit der Republik Korea (Südkorea) brach um rd. 41% ein. Gründe für die Rückgänge waren konjunkturelle Schwierigkeiten in der Volksrepublik China, die sich auch auf die anderen Volkswirtschaften der Region auswirkten.

Tabelle 1: Gesamtgüterumschlag im deutschen Seeverkehr am Beispiel ausgewählter asiatischer Handelspartner

Ein-/Ausladeregion	Q2/2019 (in 1.000 t)	Q2/2023 (in 1.000 t)	Q2/2023 ggü. Q2/2019
Asien gesamt	14.747	12.264	-16,84%
darunter:			
VR China	6.056	5.416	-10,57%
Singapur	1.559	1.129	-27,56%
Indien	807	1.004	24,40%
Südkorea	969	573	-40,91%

⁵² Ebd., 15.11.2023.

⁵³ Mit light displacement tonnage (Idt) wird die Verdrängungstonnage der abzuwrackenden Schiffe bezeichnet.

⁵⁴ <https://www.clarksons.net/>, 15.11.2023.

⁵⁵ <https://www.ihk-nord.de/blueprint/servlet/resource/blob/5844660/d42d9640feedbd65b7f998e9cdc62b55/ihk-nord-konjunkturreport-maritime-wirtschaft-data.pdf>, 15.11.2023.

⁵⁶ Ebd., 15.11.2023.

Quelle: Eigene Darstellung und Berechnung nach https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Transport-Verkehr/Gueterverkehr/Publikationen/Downloads-Schifffahrt/statistischer-bericht-seeschifffahrt-2080500221125.xlsx?__blob=publicationFile, älteren Berichten der Seeverkehrsstatistik sowie der Fachserie 8 Reihe 5 des Statistischen Bundesamtes, 13.11.2023.

Häfen Europa – Umschlagsentwicklungen

Der Güterumschlag im Seeverkehr zwischen Deutschland und den europäischen Ländern ging im 2. Quartal 2023 im Vergleich zum 1. Quartal 2019 um insgesamt 17,7% zurück. Prozentual am stärksten rückläufig war der Handel mit Frankreich (-53,0%), Lettland (-37,5%) und Litauen (-23,4%). Der Güterumschlag zur See mit Russland wird seit 2022 nicht mehr ausgewiesen, dürfte aber analog zum Gesamthandel stark zurückgegangen sein.⁵⁷ Der Umschlag mit Spanien (+39,8%), den Niederlanden (+23,5%) und Belgien (+18,7%) erfuhr hingegen eine deutliche Steigerung. Dies liegt auch in der Zunahme des LNG-Handels begründet, der über diese Handelsländer läuft.

Tabelle 2: Gesamtgüterumschlag im deutschen Seeverkehr am Beispiel ausgewählter europäischer Handelspartner

Ein-/Ausladeregion	Q2/2019 (in 1.000 t)	Q2/2023 (in 1.000 t)	Q2/2023 ggü. Q2/2019
Europa gesamt	41.913	34.495	-17,7%
EU*	24.290/27.461	23.069	-5,0%/-16,0%
darunter:			
Schweden	6.042	5.962	-1,3%
Finnland	4.001	3.435	-14,1%
Dänemark	3.042	3.029	-0,4%
Niederlande	2.110	2.607	23,5%
Polen	1.265	1.459	15,3%
Belgien	1.216	1.444	18,7%
Spanien	861	1.204	39,8%
Litauen	1.388	1.063	-23,4%
Lettland	1.341	838	-37,5%
Frankreich	1.133	533	-53,0%
Estland	454	510	12,3%
Griechenland	280	242	-13,7%
Portugal	352	278	-21,2%
Übrige europäische Länder*	14.452/17.624	11.474	-34,9%/-20,6%
darunter:			
Norwegen	6.433	6.498	1,0%
Großbritannien und Nordirland	3.172	3.840	21,1%

* Linker Wert ohne Großbritannien und Nordirland, rechter Wert einschließen dieser.

Quelle: Eigene Darstellung und Berechnung nach https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Transport-Verkehr/Gueterverkehr/Publikationen/Downloads-Schifffahrt/statistischer-bericht-seeschifffahrt-2080500221125.xlsx?__blob=publicationFile, älteren Berichten der Seeverkehrsstatistik sowie der Fachserie 8 Reihe 5 des Statistischen Bundesamtes, 13.11.2023.

Häfen Nordamerika – Umschlagsentwicklungen

Positiv entwickelte sich der Umschlag Deutschlands mit den nordamerikanischen Häfen: Insgesamt nahm der Güterumschlag zwischen dem 2. Quartal 2019 und dem 2. Quartal 2023 um rd. 35,9% zu. Der Umschlag mit Kanada steigerte sich um rd. 7,7%, die Entwicklung im Güterumschlag mit den USA fiel mit einem Plus von knapp 47,7% noch deutlicher aus. Die Zunahme des Handels mit beiden Ländern Nordamerikas ist auf die Lieferung von Erdgas und weiterer

⁵⁷ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/02/PD23_054_51.html, 13.11.2023.

Energieträger zurückzuführen. Durch den Wegfall der Russischen Föderation als Handelspartner haben sich die Handelsströme deutlich diversifiziert.

Tabelle 3: Gesamtgüterumschlag im deutschen Seeverkehr am Beispiel ausgewählter nordamerikanischer Handelspartner

Ein-/Ausladeregion	Q2/2019 (in 1.000 t)	Q2/2023 (in 1.000 t)	Q2/2023 ggü. Q2/2019
Nordamerika gesamt	6.095	8.280	35,85%
darunter:			
USA	4.294	6.341	47,65%
Kanada	1.800	1.939	7,70%

Quelle: Eigene Darstellung und Berechnung nach https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Transport-Verkehr/Gueterverkehr/Publikationen/Downloads-Schifffahrt/statistischer-bericht-seeschifffahrt-2080500221125.xlsx?__blob=publicationFile, und älteren Berichten der Seeverkehrsstatistik sowie der Fachserie 8 Reihe 5 des Statistischen Bundesamtes, 13.11.2023.

Warenmix - Güterumschlag

Im 2. Quartal 2023 wurden insgesamt rd. 68,8 Mio. t Waren im Seeverkehr Deutschlands umgeschlagen. Das waren rd. 8,1% weniger als im gleichen Quartal des Jahres 2019. Bei einem Vergleich der umgeschlagenen Warengruppen konnten Kokerei- und Mineralölerzeugnisse (+17,9%), Maschinen u. Ausrüstungen u.ä (+17,1%) sowie Nahrungs- und Genussmittel (+5,5%) profitieren. Auch hier zeigt sich die steigende Bedeutung von importierten Energieträgern im Seehandel. Relative Einbußen gab es bei den Warengruppen Sammelgut (zu Sammelladungen zusammengefasste Transporte von Stückgut; -25,7%), Sekundärrohstoffe, Abfälle (-22,7%) sowie Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse (-22,7%).

Tabelle 4: Gesamtgüterumschlag im deutschen Seeverkehr nach Güterabteilung NST-2007

Warengruppe	Q2/2019 (in 1.000 t)	Q2/2023 (in 1.000 t)	Q2/2023 ggü. Q2/2019
Gesamt	74.820	68.752	-8,1%
01 Landwirtsch. u. verw. Erzeugnisse	4.230	4.091	-3,3%
02 Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	9.515	9.307	-2,2%
03 Erze, Steine u. Erden u.ä.	8.405	8.432	0,3%
04 Nahrungs- und Genussmittel	3.849	4.060	5,5%
05 Textilien, Bekleidung, Leder u.ä.	551	457	-17,1%
06 Holzw., Papier, Pappe, Druckerz.	5.568	4.306	-22,7%
07 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	4.109	4.844	17,9%
08 Chemische Erzeugnisse etc.	6.580	5.168	-21,5%
09 Sonst. Mineralerzeugnisse	1.190	1.031	-13,3%
10 Metalle und Metallerzeugnisse	2.853	2.537	-11,1%
11 Maschinen u. Ausrüstungen u.ä.	1.727	2.023	17,1%
12 Fahrzeuge	2.931	2.466	-15,8%

13 Möbel, Musikinstrumente u.ä.	561	451	-19,6%
14 Sekundärrohstoffe, Abfälle	883	682	-22,7%
15 Post, Pakete	0	0	-
16 Geräte u. Material zur Güterbef.	20	18	-12,3%
17 Umzugsgut, nicht marktbest. Güter	0	1	-
18 Sammelgut	605	449	-25,7%
19 Nicht identifizierbare Güter	21.178	18.358	-13,3%
20 Sonstige Güter a.n.g.	66	70	5,1%

Quelle: Eigene Darstellung und Berechnung nach https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Transport-Verkehr/Gueterverkehr/Publikationen/Downloads-Schifffahrt/statistischer-bericht-seeschifffahrt-2080500221125.xlsx?__blob=publicationFile, älteren Berichten der Seeverkehrsstatistik sowie der Fachserie 8 Reihe 5 des Statistischen Bundesamtes, 13.11.2023.

4. Länderübersicht Asien

4.1 Volksrepublik China

4.1.1 Allgemeines

Das chinesische Statistikamt geht nach offiziellen Angaben davon aus, dass die Gesamtwertschöpfung der chinesischen Industrieunternehmen von Januar bis September 2023 um 4,0% gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen ist. Im Vergleich zum 1. Halbjahr 2023 nahm die Gesamtwertschöpfung im 3. Quartal 2023 um 0,2% zu. In den ersten neun Monaten des Jahres 2023 belief sich der Gesamtwert der Ein- und Ausfuhren von Waren auf rd. 30,8 Bio. Renminbi Yuan, was einem Anstieg von 3,1% gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Die Handelsbilanz wies einen Überschuss von 4,4 Bio. Renminbi Yuan auf.⁵⁸

Der IWF erwartet für die Volksrepublik im Jahr 2023 ein BIP-Wachstum von 5,0%, im Jahr 2024 von 4,2%.⁵⁹

Die Inflation in der Volksrepublik sank laut staatlichen Angaben im Oktober 2023 auf -0,2%.⁶⁰ Damit rutschte die VR China zum zweiten Mal im Jahr 2023 in die Deflation, was in der Folge zu fallenden Preisen führte.⁶¹

4.1.2 Maßnahmen und Krisenmanagement

Anfang Dezember 2022 hob die Volksrepublik China sämtliche Corona-Maßnahmen auf und beendete damit ihre Null-Covid-Politik. Die Sperrung zahlreicher Metropolen durch die Verhängung strenger Lockdowns gilt, neben der schwachen globalen Nachfrage als Folge des Kriegs in der Ukraine, als ursächlich für den Rückgang der Im- und Exporte. Für die Wirtschaft stellte auch der Rückgang der Immobilienverkäufe und -investments ein Problem dar.⁶²

Die chinesischen Behörden erließen eine Vielzahl von Maßnahmen zur Eindämmung der wirtschaftlichen Schwierigkeiten und zur Förderung der Wirtschaft. Im August 2022 wurden 19 Maßnahmen mit einem Volumen von rd. 1 Bio. Yuan Renminbi (rd. 146 Mrd. US-Dollar) erlassen, im Mai 2022 waren bereits 33 Maßnahmen eingeleitet worden.⁶³ Zu den Maßnahmen gehören eine zusätzliche quantitative Lockerung (Ausweitung der Geldbasis durch Ankäufe von Vermögenswerten), Steuernachlässe für Unternehmen, neue Impfstrategien für Ältere und Maßnahmen zur Fertigstellung

⁵⁸ http://www.stats.gov.cn/english/PressRelease/202310/t20231018_1943660.html, 13.11.2023.

⁵⁹ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/10/10/world-economic-outlook-october-2023>, 13.11.2023.

⁶⁰ <https://tradingeconomics.com/china/inflation-cpi>, 13.11.2023.

⁶¹ <https://www.ft.com/content/4671126e-9d0a-433b-948e-4c5631ab3b7c>, 13.11.2023.

⁶² <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/07/10/world-economic-outlook-update-july-2023>, 15.11.2023.

⁶³ <https://edition.cnn.com/2022/08/25/economy/china-stimulus-infrastructure-power-shortages-drought-intl-hnk/index.html>, 15.11.2023.

und Übergabe nicht abgeschlossener Bauprojekte. Laut IWF zeigten die Maßnahmen im Januar 2023 erste Wirkungen, es wurden Spillover-Effekte (wirtschaftliche Auswirkung und Beeinflussung auf internationale Ebene) für die gesamte Asien-Pazifik-Region erwartet.⁶⁴

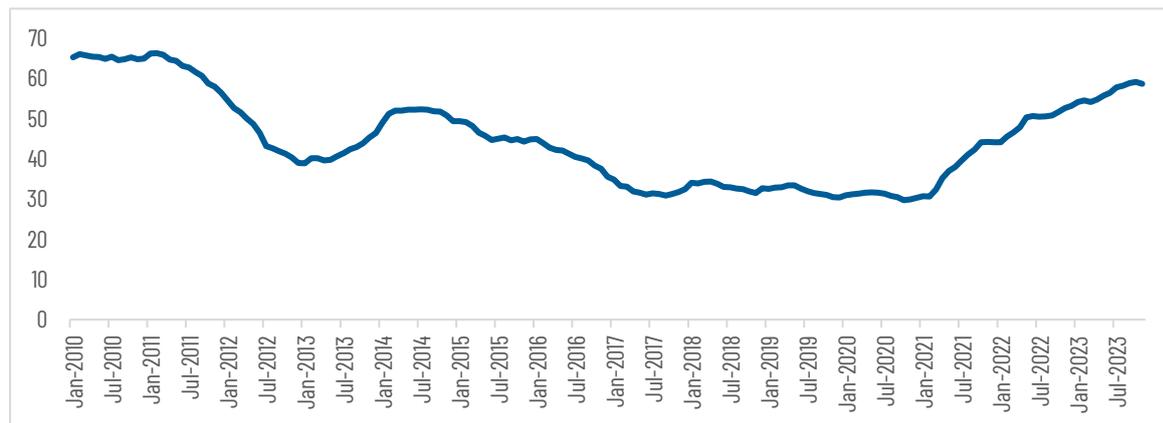
Ende Juli 2023 wurden neue Maßnahmen zur Steigerung des privaten Konsums vorgestellt, nachdem sich die wirtschaftliche Lage und mehrere Indizes nicht wie von der Regierung angestrebt entwickelt hatten. Die Staatliche Kommission für Entwicklung und Reform (SKER) kündigte Maßnahmen in zahlreichen Branchen an, darunter in der Automobilindustrie, dem Immobiliensektor, der Elektronik- und der Dienstleistungsbranche. Sie sollen Konsumentenkredite beinhalten, um Autoverkäufe und Verkäufe smarter Produkte zu steigern, den Bau von Lademöglichkeiten und bezahlbaren Wohnungen für junge Leute voranzutreiben und Lokalregierungen zum Ausrichten von Festlichkeiten zu animieren. Hierfür wurde vom SKER und zwei weiteren Ministerien ein Zweijahresplan aufgestellt, um die „Leichtindustrie“ zu fördern.⁶⁵ Im Oktober 2023 kündigte die Regierung an, im nächsten Jahr höhere Schulden aufzunehmen als geplant, um die Wirtschaft zu beleben.⁶⁶

4.1.3 Maritime Entwicklungen

Schiffbau

Die chinesische Schiffbauindustrie setzt ihren Erholungskurs im Verlauf des Jahres 2023 fort. Das Auftragsbuch umfasste Anfang November 2023 laut Clarksons 2.315 Schiffe mit rd. 58,6 Mio. CGT. Gegenüber dem Vorjahresmonat stieg die Zahl der Schiffe im Auftragsbuch (2.288), die CGT nahm um rd. 6 Mio. zu.⁶⁷

Abbildung 2: Auftragsstand in der VR China in Mio. Compensated Gross Tonnage - 2010 bis 2023



Quelle: Clarksons SIN (2023)

Schifffahrt: Crewwechsel

Seit dem 8. Januar 2023 können Crewwechsel chinesischer Staatsangehöriger durchgeführt werden. Andere Staatsangehörige können abmustern, wobei die verschiedenen Häfen eigene Regelungen haben können.⁶⁸

Häfen: Shanghai

Der Hafen von Shanghai konnte sich von den Einschränkungen der Corona-Pandemie erholen und war im Jahr 2022 mit einem Containerumschlag von rd. 47,3 Mio. TEU größter Containerhafen der Welt.⁶⁹ Von Januar bis August 2023 wurden rd. 32,1 Mio. TEU umgeschlagen. Damit konnte der Containerumschlag gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rd. 3,6%

⁶⁴ <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/WEO/2023/April/English/text.ashx>, 15.11.2023.

⁶⁵ <https://edition.cnn.com/2023/07/31/economy/china-pmi-economy-stimulus-intl-hnk/index.html>, 15.11.2023.

⁶⁶ <https://www.reuters.com/world/china/china-choose-fiscal-muscle-over-big-reforms-revive-economy-2023-10-24/>, 15.11.2023.

⁶⁷ <https://www.clarksons.net/>, 15.11.2023.

⁶⁸ <https://www.iss-shiping.com/tools/covid-19-crew-change-tracker/>, 13.11.2023.

⁶⁹ <https://www.seatrade-maritime.com/ports/shanghai-retains-worlds-top-container-port-crown-marginal-growth>, 13.11.2023.

gesteigert werden. Der Gesamtumschlag in den ersten acht Monaten des Jahres 2023 nahm im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 14,3% auf mehr als 496 Mio. t zu.⁷⁰

Häfen: Ningbo-Zhoushan-Hafen

Im Ningbo-Zhoushan-Hafen konnten von Januar bis August 2023 rd. 902 Mio. t Fracht umgeschlagen werden. Dies bedeutet einen Anstieg von 4,9% gegenüber dem Vergleichszeitraum im Jahr 2022. Der Containerumschlag nahm im selben Zeitraum um 1,5% zu.⁷¹

4.2 Sonderverwaltungszone Hongkong

4.2.1 Allgemeines

Nach Angaben der Regierung Hongkongs setzte sich die wirtschaftliche Erholung fort: Im saisonbereinigten Vergleich wurde im 2. Quartal 2023 gegenüber dem Vorjahresquartal eine Zunahme des BIP um 1,5% verzeichnet.⁷² Auch im 3. Quartal 2023 konnte das BIP um rd. 4,1% gesteigert werden. Als Gründe werden das anhaltende Wachstum des privaten Konsums sowie der Dienstleistungsexport genannt.⁷³

Der IWF erwartet für die chinesische Sonderverwaltungszone für das Jahr 2023 einen BIP-Anstieg um 4,4% und für 2024 ein Wachstum von 2,9%.⁷⁴

Die Warenexporte gingen von Januar bis September 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 12,3%, die Importe um 9,8% zurück. Bereits im Jahr 2022 waren die Exporte bereits um 8,6%, die Importe um 7,2% zurückgegangen.⁷⁵

Die Inflation Hongkongs erreichte im September 2023 einen Stand von 2%.⁷⁶ Dieser Wert deckt sich mit der Prognose der Regierung für 2023.⁷⁷

4.2.2 Maßnahmen und Krisenmanagement

Im Oktober 2023 kündigte die Regierung einige Initiativen zur Förderung der heimischen Wirtschaft an. So soll die Hong Kong Investment Corporation Ltd. gemeinsam mit der Provinzverwaltung von Guangdong und weiteren Institutionen und Unternehmen mittels des GBA-Investmentfonds gemeinsame Projekte im Perlflossdelta (Greater Bay Area/GBA) fördern. Ziel ist eine Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Lage in der GBA. Zudem will Honkong weitere Wirtschafts- und Handelsbüros entlang der geplanten neuen Seidenstraße (Belt and Road Initiative/BRI) eröffnen. Damit soll eine bessere Vernetzung im ASEAN-Raum (Verband Südostasiatischer Nationen) und mit dem Nahen Osten erreicht werden. Weiterhin soll das sog. New Industrialisation Acceleration Scheme zur Entwicklung in den Bereichen Lebens- und Gesundheitstechnologien, KI und Datenwissenschaft, fortschrittliche Fertigung und neue Energietechnologien führen. Dafür werden rd. 10 Mrd. US-Dollar investiert.⁷⁸

4.2.3 Maritime Entwicklungen

Schifffahrt: Crewwechsel

Crewwechsel sind vorbehaltlich der Genehmigung durch die Behörden möglich, ansonsten gelten dieselben Regelungen wie in der restlichen Volksrepublik China.⁷⁹ Informationen zu den Vorschriften, die bei einem Crewwechsel einzuhalten sind, finden sich auf der [Webseite der Regierung](#)⁸⁰ der Sonderverwaltungsregion.

⁷⁰ <https://indiashippingnews.com/chinese-ports-exceed-200-million-teus-in-2023-so-far-shanghai-and-ningbo-remain-on-top/>, 13.11.2023.

⁷¹ Ebd., 13.11.2023.

⁷² <https://research.hktdc.com/en/article/MzlwNjkzNTY5>, 13.11.2023.

⁷³ https://www.censtatd.gov.hk/en/press_release_detail.html?id=5292, 13.11.2023.

⁷⁴ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/10/10/world-economic-outlook-october-2023>, 13.11.2023.

⁷⁵ <https://research.hktdc.com/en/article/MzlwNjkzNTY5>, 13.11.2023.

⁷⁶ <https://tradingeconomics.com/hong-kong/inflation-cpi>, 13.11.2023.

⁷⁷ <https://research.hktdc.com/en/article/MzlwNjkzNTY5>, 13.11.2023.

⁷⁸ <https://research.hktdc.com/en/article/MzlwNjkzNTY5>, 13.11.2023.

⁷⁹ <https://www.iss-shipping.com/tools/covid-19-crew-change-tracker/>, 13.11.2023.

⁸⁰ <https://www.coronavirus.gov.hk/eng/inbound-travel.html>, 13.11.2023.

Häfen: Hongkong

Im Hafen von Hongkong wurden von Januar bis September 2023 rd. 10,8 Mio. TEU umgeschlagen.⁸¹ Das entspricht einem Rückgang von 14,8% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Im Gesamtjahr 2022 lag das Umschlagsvolumen bei rd. 16,7 Mio. TEU, was einen Rückgang um 6,3% im Vergleich gegenüber 2021 darstellt.⁸²

4.3 Republik Korea/Südkorea

4.3.1 Allgemeines

Nach Angaben des Ministry of Economy and Finance (MOEF) zeigte sich das wirtschaftliche Wachstum zuletzt uneinheitlich. Die Gesamtproduktion stieg im Oktober 2023 gegenüber dem Vormonat um 2,2% an, was das MOEF auf das Wachstum im Bereich des Verarbeitenden Gewerbes (+5,5% gegenüber dem Vormonat) zurückführt. Der Dienstleistungssektor hatte hingegen nur einen leichten Zuwachs zu verzeichnen (+0,3% gegenüber dem Vormonat). Das Wachstum des Verarbeitenden Gewerbes blieb auf Jahressicht eher gering (+0,5%), während es im Dienstleistungssektor um 1,7% zunahm. Das MOEF sieht unterschiedliche Zukunftsperspektiven: eine wachsende IT-Branche und steigende Touristenzahlen aus der Volksrepublik China werden als Chance wahrgenommen, während Restriktionen der Volksrepublik, der andauernde Krieg in der Ukraine, die Situation im Nahen Osten und die einschränkende Geldpolitik wichtiger Volkswirtschaften als Bedrohung betrachtet werden. Aufgrund der Zinssatzerhöhung rechnet man mit einem Rückgang der Investitionen, des Konsums und der Exporte.⁸³

Das MOEF rechnete im Dezember 2022 mit einem BIP-Wachstum von 1,6% für das Gesamtjahr 2023.⁸⁴ Der IWF schätzt die wirtschaftliche Entwicklung für 2023 etwas geringer ein (+1,4%), geht für das Jahr 2024 jedoch von einem Wachstum (2,2%) aus.⁸⁵

Nachdem im Juli 2023 in der Republik Korea Inflationswerte von 2,3% erreicht wurden, nahm die Inflation im Oktober 2023 auf 3,8% zu.⁸⁶

4.3.2 Maßnahmen und Krisenmanagement

Die südkoreanische Regierung kündigte im Dezember 2022 zur Krisenbekämpfung u.a. Maßnahmen zur Stärkung des präventiven Risikomanagements an. Dafür wurde finanzielle Unterstützung in Höhe von 540 Bio. Won bereitgestellt, um den Export zu stärken und KMU zu unterstützen. Angeschlagene KMU sollen zudem von einem Fonds in Höhe von 1,1 Bio. Won profitieren, der zinsgünstige Kredite und Umschuldungen ermöglicht. Im Finanzmarkt wurde durch eine Unterstützung von 50 Bio. Won für Liquidität gesorgt.⁸⁷

Im Verlauf des Jahres 2023 sollten bei Export Strategy Meetings wichtige Leitlinien zur Exportsteigerung festgelegt werden. Südkoreanische Unternehmen, die Infrastrukturprojekte im Ausland übernehmen wollen, sollen mit einem Fonds mit einem Volumen von 50 Bio. Won gefördert werden. Lieferkettenstörungen sollen durch ein neues und diversifiziertes System frühzeitig entdeckt und verhindert werden. Es wird an der Entwicklung einer New Growth Strategy 4.0 gearbeitet. Diese soll 15 Projekte in den Bereichen neue Technologien, neuer Lebensstil und neue Märkte umfassen und einen Innovationsfonds im Umfang von rd. 25 Bio. Won bis 2027 beinhalten.⁸⁸

Für das 2. Halbjahr 2023 kündigte die Regierung zahlreiche weitere Maßnahmen an, darunter eine Unterstützung der Lieferkettenfinanzierung in Höhe von 184 Bio. Won, eine Belebung der regionalen Wirtschaft, eine staatlich gesteuerte Preisstabilität für die Lebenskosten der Bürger*innen, die Sicherung von Immobilienkrediten und zahlreiche weitere Ankündigungen zur Bekämpfung des Fachkräftemangels, zur Steigerung der Innovation und zum Bürokratieabbau von Regulierungen.⁸⁹

Im Oktober 2023 kündigte die südkoreanische Regierung ein Maßnahmenpaket zur Preisstabilität von landwirtschaftlichen Produkten an.⁹⁰ Insgesamt ist die Quellenlage zur Umsetzung der einzelnen Maßnahmen eher dünn.

⁸¹ Werte für August und September vom Betreiber geschätzt.

⁸² https://www.hkmpb.gov.hk/document/HKP_KTCT-stat.pdf, 13.11.2023.

⁸³ <https://english.moef.go.kr/pc/selectTbPressCenterDtl.do?boardCd=N0001&seq=5665>, 15.11.2023.

⁸⁴ <https://english.moef.go.kr/pc/selectTbPressCenterDtl.do?boardCd=N0001&seq=5476>, 15.11.2023.

⁸⁵ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/10/10/world-economic-outlook-october-2023>, 15.11.2023.

⁸⁶ <https://tradingeconomics.com/south-korea/inflation-cpi>, 15.11.2023.

⁸⁷ <https://english.moef.go.kr/pc/selectTbPressCenterDtl.do?boardCd=N0001&seq=5476>, 15.11.2023.

⁸⁸ Ebd., 15.11.2023.

⁸⁹ https://english.moef.go.kr/popup/20230714_policyFocus/popup.html, 15.11.2023.

⁹⁰ <https://english.moef.go.kr/pc/selectTbPressCenterDtl.do?boardCd=N0001&seq=5675>, 15.11.2023

4.4 Singapur

4.4.1 Allgemeines

Das Ministry of Trade and Industry (MTI) meldete Anfang 2023, einen Anstieg des BIP 2022 um rd. 3,6% .⁹⁹ Für das Jahr 2023 wird ein Wachstum zwischen 0,5% und 2,5% erwartet.¹⁰⁰ Der IWF prognostizierte im April 2023 ein BIP-Wachstum von 1,0% für 2023 sowie von 2,1% im Jahr 2024.¹⁰¹

Im 3. Quartal 2023 wuchs die Wirtschaft Singapurs um 0,7% gegenüber dem Vorjahresquartal. Im Vergleich zum 2. Quartal 2023 wuchs das BIP saisonbereinigt um 1,0%. Im Sektor Wholesale & Retail Trade and Transportation & Storage wurde im 3. Quartal 2023 ein Wachstum von 0,6% gegenüber dem Vorjahresquartal verzeichnet. Wichtigster Wachstumstreiber war der sich erholende Luftverkehrssektor.¹⁰² Die Inflation in Singapur lag im September 2023 bei 4,1%.¹⁰³

4.4.2 Maßnahmen und Krisenmanagement

Im Juni 2022 kündigte die Regierung Singapurs ein Maßnahmenpaket mit einem Volumen von 1,5 Mrd. US-Dollar an. Es dient zur Begrenzung der Folgen der hohen Inflation u.a. für Familien mit niedrigem Einkommen und betrifft rd. 1.5 Mio. Einwohner Singapurs. Weiterhin sollen aus dem Paket KMU unterstützt werden, die die Arbeits- und Energiekosten nicht aufbringen können.¹⁰⁴ Zur Bekämpfung der Folgen der Corona-Pandemie hatte die Regierung bereits 2020 das Programm Jobs Growth Incentive (JGI) initiiert, das Unternehmen finanziell unterstützte und dazu bringen sollte, trotz der Krise Stellen auszuschreiben und zu besetzen. Das Programm wurde im Februar 2023 als Erfolg bewertet, da im 4. Quartal 2022 das Beschäftigungsniveau von 2019 erreicht werden konnte.¹⁰⁵ Auch der IWF bescheinigt Singapur, dank des Programms, vergleichsweise gut durch die Corona-Krise gekommen zu sein.¹⁰⁶ Für das gesamte Jahr 2023 kündigte die Regierung monatliche Zahlungen und Rabatte (insbesondere auf die Mehrwertsteuer GST) an.¹⁰⁷ Weiterhin wurde mit dem Enterprise Innovation Scheme (EIS) ein Programm etabliert, um die Forschung und Entwicklung in südkoreanischen Unternehmen voranzutreiben.¹⁰⁸

4.4.3 Maritime Entwicklungen

Schifffahrt: Crewwechsel

In Singapur sind Crewwechsel sowohl mit vollständig geimpften als auch mit ungeimpften Seeleuten möglich. Dafür muss seit dem 29. August 2022 für alle (vollständig geimpften und nicht geimpften) Besatzungsmitglieder, die an- oder abmustern, ein Antrag für den Crewwechsel über das ICA Crew System mit DigitalPort@SGTMTM gestellt werden. Genauere Informationen zu den Formalien, die eingehalten werden müssen, können dem Port Marine [Circular No. 19 of 2022](#)¹⁰⁹ der Maritime and Port Authority of Singapore (MPA Singapore) entnommen werden.¹¹⁰

Häfen: Singapur

Die MPA Singapore veröffentlichte für Oktober 2023 einen Containerumschlag von rd. 3,2 Mio. TEU sowie einen Gesamtgüterumschlag in Höhe von rd. 50,6 Mio. t. Das entspricht einer Zunahme um 5,9% bzw. 7,6% gegenüber dem

⁹⁹ https://www.mti.gov.sg/-/media/MTI/Resources/Economic-Survey-of-Singapore/2022/Economic-Survey-of-Singapore-2022/PR_AES2022.pdf, 15.11.2023.

¹⁰⁰ https://www.mti.gov.sg/-/media/MTI/Resources/Economic-Survey-of-Singapore/2023/Economic-Survey-of-Singapore-First-Quarter-2023/PR_1Q2023.pdf, 15.11.2023.

¹⁰¹ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/10/10/world-economic-outlook-october-2023>, 15.11.2023.

¹⁰² https://www.mti.gov.sg/-/media/MTI/Newsroom/Press-Releases/2023/10/AdvEst_3Q23.pdf, 15.11.2023.

¹⁰³ <https://tradingeconomics.com/singapore/inflation-cpi>, 15.11.2023.

¹⁰⁴ <https://www.straitstimes.com/singapore/spore-rolls-out-15b-package-to-help-lower-income-households-businesses-cope-with-inflation>, 15.11.2023.

¹⁰⁵ https://www.mti.gov.sg/-/media/MTI/Resources/Economic-Survey-of-Singapore/2022/Economic-Survey-of-Singapore-2022/FA_AES2022.pdf, 15.11.2023.

¹⁰⁶ <https://www.imf.org/en/News/Articles/2022/08/05/cf-singapore-economy-rebounded-decisive-policy-action>, 15.11.2023.

¹⁰⁷ https://www.gov.sg/images/default-source/media/gov/budget2023/infographics/disbursement_calendar_english.png?sfvrsn=d9d872d2_1, 15.11.2023.

¹⁰⁸ [https://www.iras.gov.sg/schemes/disbursement-schemes/enterprise-innovation-scheme-\(eis\)](https://www.iras.gov.sg/schemes/disbursement-schemes/enterprise-innovation-scheme-(eis)), 15.11.2023.

¹⁰⁹ <https://www.mpa.gov.sg/docs/mpalibraries/circulars-and-notices/port-marine-circulars/pc22-19>, 15.11.2023.

¹¹⁰ [https://www.mpa.gov.sg/port-marine-ops/operations/crew-change/crew-change-\(international\)](https://www.mpa.gov.sg/port-marine-ops/operations/crew-change/crew-change-(international)), 15.11.2023.

Vorjahresmonat. Im Gesamtjahr 2022 wurden rd. 578,2 Mio. t Güterumschlag verzeichnet – dies stellt gegenüber 2021 einen Rückgang um rd. 3,6% dar, im Vergleich zu 2019 um rd. 7,7%.¹¹¹ Mit dem 2022 teileröffneten Tuas-Hafen möchte Singapur zur Nummer 1 der Seehäfen aufsteigen. Nach der geplanten Fertigstellung in den 2040er Jahren sollen dort 65 Mio. TEU umgeschlagen werden, was Singapur zum weltgrößten Containerhafen machen würde.^{112, 113}

5. Länderübersicht Europa

5.1 Europäische Union

5.1.1 Allgemeines

Europa und die Europäische Union sind vom Krieg in der Ukraine in großem Umfang betroffen, wenn in geringerem Ausmaß als zunächst befürchtet. Der Krieg wirkte sich auf die EU-Mitgliedsstaaten in unterschiedlichem Maße aus. Insgesamt wuchs das BIP der EU-Mitgliedsstaaten 2022 gegenüber dem Vorjahr um 3,7%. Auch für 2023 und 2024 erwartet der IWF ein Wachstum von 0,7% bzw. 1,5%.¹¹⁴ Im April 2023 war der IWF noch von einem Wachstum in Höhe von 1,7% für das Jahr 2023 ausgegangen.¹¹⁵ Die Prognosen für die wirtschaftliche Entwicklung des Euroraums unterscheiden sich geringfügig. Der IWF ging im Oktober 2023 von 0,7% (2023) bzw. 1,2% (2024) aus, die OECD prognostiziert mit 0,6% (2023) bzw. 1,1% (2024) ein geringfügig niedrigeres Wachstum.^{116, 117} Die Europäische Kommission erwartete im September ein BIP-Wachstum von 0,8% (2023) bzw. 1,3% (2024).¹¹⁸

In der EU lag die Inflation im September 2023 bei 4,9% (Euroraum: 4,3%) und damit höher als in den USA oder dem Asien-Pazifik-Raum.¹¹⁹ Eine Schätzung der Europäischen Kommission von Ende Oktober 2023 geht für den Oktober von einem Rückgang der Inflation im Euroraum auf 2,9% aus.¹²⁰ Zur Eindämmung der Preissteigerungen und der Kaufkrafteinbußen erhöhte die Europäische Zentralbank (EZB) von Juli 2022 bis August 2023 den Leitzins in zehn Schritten von 0,0% auf 4,5%.¹²¹ Damit liegt das Zinsniveau deutlich über dem Niedrigzinsniveau des vergangenen Jahrzehnts, dennoch gelang es bisher nicht, die Inflation auf die gewünschten rd. 2% zu senken.

5.1.2 Maßnahmen und Krisenmanagement

Im Februar 2021 wurde als Reaktion auf die Corona-Krise der europäische Wiederaufbaufonds mit einem Gesamtvolumen von rd. 2 Bio. Euro aufgelegt. Davon werden rd. 1,2 Bio. Euro über das EU-Budget bzw. den Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) finanziert, die verbleibenden rd. 806,9 Mrd. Euro über den schuldenfinanzierten NextGenerationEU-Fonds. Kern von NextGenerationEU ist die Recovery and Resilience Facility (RRF), welche Kredite und Darlehen vergibt. Dieses Instrument verwaltet die Gelder, die die Mitgliedsstaaten auf Basis von Erholungs- und Resilienzplänen erhalten können. Zu den Programmen, die Teil von NextGenerationEU sind, gehören ReactEU, Horizon Europe, InvestEU, Rural Development, Just Transition Funds (JTF) und ResEU. Die Gelder des Wiederaufbaufonds und von NextGenerationEU können explizit auch zur allgemeinen Krisenbewältigung genutzt werden.^{122, 123} Eine Übersicht der geförderten Maßnahmen findet sich auf den

¹¹¹ <https://www.mpa.gov.sg/who-we-are/newsroom-resources/research-and-statistics>, 15.11.2023.

¹¹² <https://www.mpa.gov.sg/maritime-singapore/port-of-the-future>, 16.11.2023.

¹¹³ <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/globalisierung-in-asien-ist-lebendig-riesige-neue-haefen-entstehen-19281460.html>, 16.11.2023.

¹¹⁴ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/10/10/world-economic-outlook-october-2023>, 15.11.2023.

¹¹⁵ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/04/11/world-economic-outlook-april-2023>, 15.11.2023.

¹¹⁶ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/10/10/world-economic-outlook-october-2023>, 15.11.2023.

¹¹⁷ <https://www.oecd.org/economic-outlook/september-2023/>, 15.11.2023.

¹¹⁸ https://economy-finance.ec.europa.eu/economic-forecast-and-surveys/economic-forecasts/summer-2023-economic-forecast-easing-growth-momentum-amid-declining-inflation-and-robust-labour_en, 15.11.2023.

¹¹⁹ <https://ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/17689333/2-18102023-AP-DE.pdf/aaelee8a-f2f8-7a7e-9793-14cd1e98f3c0>, 13.11.2023.

¹²⁰ <https://ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/17766951/2-31102023-AP-DE.pdf/6a520986-5cc0-a257-a416-3102adbbcab>, 16.11.2023.

¹²¹ <https://www.bundesbank.de/de/statistiken/geld-und-kapitalmaerkte/zinssaetze-und-renditen/ezb-zinssaetze-607806>, 15.11.2023.

¹²² https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/recovery-plan-europe_de, 15.11.2023.

¹²³ <https://data.europa.eu/doi/10.2761/808559>, 15.11.2023.

[Seiten der EU-Kommission](#).¹²⁴ Bis Ende März 2023 wurden bereits mehr als 150 Mrd. Euro an die Mitgliedsstaaten ausgezahlt.¹²⁵

Nach Einschätzung des IWF hat sich die europäische Wirtschaft im Hinblick auf die negativen Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine als resilienter erwiesen als zunächst erwartet. Handelseinbrüche und Sanktionen gegenüber der Russischen Föderation haben der Wirtschaft nicht in so hohem Maße geschadet, wie zunächst befürchtet. Zur Eindämmung der Energiekrise wurden rd. 1,3% des BIP der EU in finanzpolitische Stabilisierungs- und Fördermaßnahmen investiert.¹²⁶

Im Februar 2023 stellte die Europäische Kommission den Green Deal Industrial Plan (GDIP) vor, der auch als Reaktion auf den US-Inflation Reduction Act (IRA) verstanden werden kann. Der GDIP beinhaltet einen langfristigen Souveränitätsfonds und soll kurzfristig Kredite über den REPowerEU-Fonds mit einem Volumen von 250 Mrd. Euro bieten, um Unternehmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen anzuregen.^{127, 128}

Im Juni 2023 wählte die EU-Kommission 107 Verkehrsinfrastrukturprojekte aus, die aus der Fazilität Connecting Europe (CEF) mit 6 Mrd. Euro EU-Finanzhilfen gefördert werden sollen. Darunter sind Projekte, die ein effizienteres, umweltfreundlicheres und intelligenteres Netz von Eisenbahnen, Binnenwasserstraßen und Seeverkehrsrouten im transeuropäischen Verkehrsnetz (TEN-V) zum Ziel haben.¹²⁹ Im September 2023 startete die EU einen Aufruf zur Einsendung von Vorschlägen für Förderungen in Höhe von 7 Mrd. Euro.¹³⁰ Zudem wurde eine Studie für die Machbarkeit grenzüberschreitender Projekte in Bereich erneuerbarer Energien ausgeschrieben.¹³¹

5.1.3 Maritime Entwicklungen

Der Rat der Europäischen Union nahm Ende Juli 2023 die Initiative FuelEU Maritime an. Es handelt sich um einen Rechtsakt zur Dekarbonisierung des Seeverkehrs. Bis zum Jahr 2025 soll die Treibhausgasintensität im Schifffahrtssektor um 2% gesenkt werden, bis 2050 um 80%. Wichtige Elemente der Initiative sind Anreize zur Förderung erneuerbarer Kraftstoffe und zur Nutzung von Landstrom durch Passagier- und Containerschiffe in großen EU-Häfen ab dem Jahr 2030.¹³² Innerhalb der Fazilität Connecting Europe (CEF) erhalten Seehäfen in Irland, Griechenland, Spanien, Lettland, Litauen, den Niederlanden und Polen Finanzmittel für den Ausbau der landseitigen Stromversorgung.¹³³ Die Initiative FuelEU Maritime gehört zum Paket Fit für 55, das die Europäische Kommission bereits im Juli 2021 vorgelegt hatte. Es soll die Mitgliedsstaaten unterstützen, die Nettotreibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 55% gegenüber 1990 zu senken und bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen.¹³⁴

5.2 Belgien

5.2.1 Allgemeines

Das BIP Belgiens betrug im 2. Quartal 2023 nach vorläufigen Angaben rd. 145,9 Mrd. Euro (kalender- und saisonbereinigt). Dies entspricht einem Anstieg um 2,9% gegenüber dem 1. Quartal 2023 (rd. 141,8 Mrd. Euro). Im Vergleich zum Vorjahresquartal (rd. 138,7 Mrd. Euro) war ein Zuwachs um 5,2% zu verzeichnen. Vergleicht man die 2. Quartale der Jahre 2019 und 2023 ergibt sich ein Wachstum von 21,7%.¹³⁵

¹²⁴ https://commission.europa.eu/business-economy-euro/economic-recovery/recovery-and-resilience-facility_de, 15.11.2023.

¹²⁵ https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/coronavirus-response/timeline-eu-action_de, 15.11.2023.

¹²⁶ <https://www.imf.org/en/News/Articles/2022/08/05/cf-singapore-economy-rebounded-decisive-policy-action>, 15.11.2023.

¹²⁷ <https://www.deutschlandfunk.de/inflation-reduction-act-anti-inflationsprogramm-inflationsbekaempfungsgesetz-100.html>, 15.11.2023.

¹²⁸ https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/priorities-2019-2024/european-green-deal/green-deal-industrial-plan_de, 15.11.2023.

¹²⁹ https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_23_3436, 15.11.2023.

¹³⁰ https://cinea.ec.europa.eu/news-events/news/transport-eur-7-billion-available-infrastructure-projects-across-european-union-2023-09-26_en, 15.11.2023.

¹³¹ https://cinea.ec.europa.eu/news-events/news/cef-energy-eur-1-million-support-preparatory-studies-cross-border-renewable-energy-projects-2023-09-19_en, 15.11.2023.

¹³² <https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2023/07/25/fueleu-maritime-initiative-council-adopts-new-law-to-decarbonise-the-maritime-sector/>, 15.11.2023.

¹³³ https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_23_3436, 15.11.2023.

¹³⁴ <https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2023/07/25/fueleu-maritime-initiative-council-adopts-new-law-to-decarbonise-the-maritime-sector/>, 15.11.2023.

¹³⁵ Eurostat 2022, 13.11.2023.

Für das Gesamtjahr 2022 weist der IWF ein BIP-Wachstum von 3,2% aus, das sich 2023 jedoch auf 1,0% verringern soll. 2024 wird ein Wachstum von 0,9% erwartet.¹³⁶

Die Inflation erreichte in Belgien im September 2023 einen Stand von 0,7%.¹³⁷

5.2.2 Maßnahmen und Krisenmanagement

Die belgische Regierung hat zahlreiche Maßnahmen zur Bekämpfung der verschiedenen Krisen ergriffen. So wurde im Oktober 2021 ein Paket mit einem Umfang von rd. 600 Mio. Euro beschlossen, das insbesondere Haushalte mit niedrigsten Einkommen bei der Bewältigung der Energiekosten unterstützen soll.¹³⁸ Hinzu kamen Ende 2022 steuerfreie Boni für Beschäftigte¹³⁹ und ein automatischer Indexlohn. Die genannten Maßnahmen belasten den belgischen Staat erheblich. Belgien wird nach Einschätzung der Europäischen Kommission 2023 und 2024 das höchste Haushaltsdefizit der EU aufweisen.¹⁴⁰ Durch den Lohnindexierungsmechanismus werden Gehälter automatisch an die Inflation angepasst. Dadurch werden zwar die Kaufkraft und der private Konsum gestützt, andere Länder sehen aber von einer Einführung ab, weil damit eine Lohn-Preis-Spirale ausgelöst werden könnte. Die Deutsche Bundesbank und das Kieler Institut für Weltwirtschaft gehen davon aus, dass die steigenden Löhne wiederum die Inflation antreiben würden.¹⁴¹

Im Rahmen des EU-Wiederaufbaufonds bzw. NextGenerationEU legte Belgien einen Aufbau- und Resilienzplan vor: Zur Steigerung der Nachhaltigkeit, der Resilienz und Krisenvorbereitung sind bis zum Jahr 2026 insgesamt 105 Maßnahmen geplant. Diese werden von der EU mit rd. 5,9 Mrd. Euro unterstützt.^{142, 143}

5.2.3 Maritime Entwicklungen

Allgemeines

Anfang November 2023 unterzeichneten der belgische Justizminister, der per Ministeramt auch für Angelegenheiten die Nordsee betreffend zuständig ist, und die britische Ministerin für Maritime Angelegenheiten ein Abkommen zur Schaffung von Green Shipping Corridors für Schiffsverkehre mit umweltfreundlicheren Schiffen. 2021 hatte Belgien beim Klimagipfel COP26 in Glasgow die sogenannte Clydebank Declaration unterzeichnet. Darin kündigte Belgien gemeinsam mit 18 weiteren Ländern an, für Green Shipping Corridors zu sorgen.¹⁴⁴

Crewwechsel

Crewwechsel sind in Belgien ohne Einschränkungen möglich.¹⁴⁵

Häfen: Antwerpen-Brügge

Im Hafen Antwerpen-Brügge belief sich der Gesamtumschlag in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 auf rd. 204,4 Mio. t, was einem Rückgang um 6% gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Der Containerumschlag ging mit 103,1 Mio. t bzw. 9,5 Mio. TEU um 6,5% bzw. 6,8% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurück. Der Umschlag mit Flüssig- und Massengut war, nachdem 2022 hohe Steigerungen erreicht werden konnten, in den ersten drei Quartalen 2023 rückläufig.¹⁴⁶

¹³⁶ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/10/10/world-economic-outlook-october-2023>, 13.11.2023.

¹³⁷ <https://ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/17689333/2-18102023-AP-DE.pdf/aae1ee8a-f2f8-7a7e-9793-14cd1e98f3c0>, 13.11.2023.

¹³⁸ <https://www.vrt.be/vrtnws/de/2021/10/12/die-belgische-regierung-ergreift-massnahmen-gegen-zu-hohe-energi/>, 15.11.2023.

¹³⁹ <https://www.euractiv.de/section/europa-kompakt/news/belgische-regierung-bietet-steuerfreien-bonus-fuer-arbeitnehmer/>, 15.11.2023.

¹⁴⁰ <https://www.euractiv.de/section/eurozone/news/belgien-wird-zum-schuldenkoenig-der-eurozone/>, 15.11.2023.

¹⁴¹ <https://www.zdf.de/nachrichten/wirtschaft/belgien-inflationsausgleich-indexloehne-100.html>, 15.11.2023.

¹⁴² https://commission.europa.eu/business-economy-euro/economic-recovery/recovery-and-resilience-facility/belgiums-recovery-and-resilience-plan_en, 15.11.2023.

¹⁴³ https://belgium.representation.ec.europa.eu/strategie-et-priorites/le-plan-de-relance-europeen-en-belgique_de, 15.11.2023.

¹⁴⁴ <https://www.vrt.be/vrtnws/de/2023/11/10/green-shipping-corridors-belgien-unterzeichnet-abkommen-mit-g/>, 15.11.2023.

¹⁴⁵ <https://www.iss-shipping.com/tools/covid-19-crew-change-tracker/>, 15.11.2023.

¹⁴⁶ <https://newsroom.portofantwerpbruges.com/continued-economic-instability-impacts-port-of-antwerp-bruges-throughput-figures>, 15.11.2023.

5.3 Deutschland

5.3.1 Allgemeines

Das BIP Deutschlands erreichte im 2. Quartal 2023 einen Umfang von rd. 1,0 Bio. Euro. Damit stieg es im Vergleich zum Vorquartal (ebenfalls rd. 1,0 Bio. Euro) leicht (+0,4%). Gegenüber dem Vorjahresquartal (rd. 950,3 Mrd. Euro) nahm es um 6,3% zu. Seit dem 2. Quartal 2019 (vor Beginn der Corona-Pandemie) hat das BIP in Deutschland um 18,5% zugenommen.¹⁴⁷

Für das Jahr 2023 erwartet der IWF einen Rückgang des deutschen BIP um 0,5%, 2024 wird ein Zuwachs von 0,9% prognostiziert.¹⁴⁸ Damit korrigierte der IWF seine Prognose aus dem Juli 2023 deutlich nach unten. Zu diesem Zeitpunkt wurde für das Jahr 2023 von einem Rückgang um 0,3% und für das Jahr 2024 von einer Zunahme um 2,4% ausgegangen.¹⁴⁹

In Deutschland sank die Inflation im Oktober 2023 laut Statistischem Bundesamt auf 3,8%. Dies stellte den niedrigsten Wert seit August 2021 dar (ebenfalls 3,8%).¹⁵⁰

5.3.2 Maßnahmen und Krisenmanagement

Die Bundesregierung hat während der Corona-Pandemie zahlreiche steuerliche Hilfen und Vereinfachungen erlassen, z.B. die Möglichkeit zur Stundung von Steuerzahlungen oder Erleichterungen bei Steuervorauszahlungen.¹⁵¹ Zur Bekämpfung der Inflation verabschiedete die Bundesregierung drei Pakete mit einem Gesamtvolumen von rd. 300 Mrd. Euro.¹⁵² Im Sommer 2023 wurde vom Bundesfinanzministerium (BMF) ein neues Steuergesetz zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft vorgeschlagen, das sogenannte Wachstumschancengesetz.¹⁵³ Das Gesetz sieht u.a. Investitionen im Jahr 2024 aus dem Klima- und Transformationsfonds in Höhe von 58 Mrd. Euro vor.¹⁵⁴ Der im Rahmen des Wachstumschancengesetzes vorerst ausgeklammerte Industriestrompreis, ein Strompreispaket zur Entlastung der Wirtschaft, wurde im November 2023 beschlossen.¹⁵⁵

Ein Sondervermögen in Höhe von 60 Mrd. Euro, das 2021 aus nicht abgerufenen Corona-Sondervermögen zu einem Klimafonds umgewidmet wurde, erklärte das Bundesverfassungsgericht Mitte November 2023 für verfassungswidrig.¹⁵⁶ In Folge wurde vom Bundesfinanzminister eine Ausgabesperre des Fonds verhängt.¹⁵⁷

Im Rahmen des EU-Wiederaufbaufonds bzw. NextGenerationEU legte die Bundesrepublik einen Aufbau- und Resilienzplan vor: Zur Steigerung der Nachhaltigkeit, der Resilienz und Krisenvorbereitung sind insgesamt 40 Maßnahmen geplant, die von der EU mit rd. 25,6 Mrd. Euro gefördert werden.¹⁵⁸ Im September 2023 stellte Deutschland die erste Finanzierungsanfrage für ein Volumen von knapp 4 Mrd. Euro.¹⁵⁹

¹⁴⁷ Eurostat 2023, 13.11.2023.

¹⁴⁸ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/10/10/world-economic-outlook-october-2023>, 13.11.2023.

¹⁴⁹ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/07/10/world-economic-outlook-update-july-2023>, 13.11.2023.

¹⁵⁰ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/11/PD23_429_611.html, 13.11.2023.

¹⁵¹ <https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Schlaglichter/Corona/steuerliche-massnahmen-corona.html>, 15.11.2023.

¹⁵² <https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Preise/Verbraucherpreisindex/aktuell-energie.html>, 15.11.2023.

¹⁵³ https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Gesetzestexte/Gesetze_Gesetzesvorhaben/Abteilungen/Abteilung_IV/20_Legislaturperiode/2023-09-08-WtChancenG/0-Gesetz.html, 15.11.2023

¹⁵⁴ <https://www.manager-magazin.de/politik/deutschland/bundesregierung-beschliesst-massnahmen-gegen-wirtschaftskrise-a-308227f1-5017-44d2-92d3-8de7b133c2c9>, 15.11.2023.

¹⁵⁵ <https://www.br.de/nachrichten/wirtschaft/bundesregierung-einigt-sich-auf-strompreissenkung-fuer-wirtschaft,Tv79evw>, 15.11.2023.

¹⁵⁶ <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/bundesverfassungsgericht-nachtragshaushalt-102.html>, 16.11.2023.

¹⁵⁷ <https://www.n-tv.de/politik/Lindner-verhaengt-Ausgabensperre-fuer-Klimafonds-article24532949.html>, 20.11.2023.

¹⁵⁸ https://commission.europa.eu/business-economy-euro/economic-recovery/recovery-and-resilience-facility/germanys-recovery-and-resilience-plan_en, 15.11.2023.

¹⁵⁹ https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/mex_23_4507, 15.11.2023.

5.3.3 Maritime Entwicklungen

Allgemeines

Im August 2023 kündigte das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) einen neuen Förderschwerpunkt im Rahmen des Maritimen Forschungsprogramms an. Für den Förderschwerpunkt MARITIME.zeroGHG stehen 30 Mio. Euro zur Verfügung.¹⁶⁰

Mitte September fand in Bremen die Nationale Maritime Konferenz statt, bei der die Wichtigkeit der Branche betont wurde.¹⁶¹

Crewwechsel

Crewwechsel sind ohne Ausnahmen möglich.¹⁶²

Häfen: Hamburg

Im 1. Halbjahr 2023 sank der Seegüterumschlag im Hafen Hamburg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rd. 5,8% auf 58,21 Mio. t.¹⁶³ Im Gesamtjahr 2022 waren rd. 119,9 Mio. t umgeschlagen worden.¹⁶⁴ Der Containerumschlag in Tonnen ging von Januar bis August 2023 um 8,5% zurück, der Massengutumschlag nahm um 0,1% zu.¹⁶⁵ Im September kündigte die Stadt Hamburg gemeinsam mit der Schweizer Container-Reederei MSC an, dass ein Einstieg des Unternehmens bei der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) vorgesehen sei. Derzeit hält die Stadt Hamburg rd. 69% an der HHLA. Diese soll künftig in einem Gemeinschaftsunternehmen geführt werden, wobei die Stadt 50,1% und MSC 49,9% der Anteile halten sollen. Gegen die Übernahme gibt es Widerstand seitens Beschäftigter der HHLA und von Gewerkschaften.¹⁶⁶ Anfang November 2023 gaben Vorstand und Aufsichtsrat der HHLA ein positives Votum zur Übernahme ab.¹⁶⁷

Häfen: Wilhelmshaven

In Wilhelmshaven ging der Containerumschlag in den ersten acht Monaten des Jahres 2023 um 17,9% zurück, während der Massengutumschlag um 4,6% gesteigert werden konnte.¹⁶⁸ Anfang November 2023 wurden in Wilhelmshaven ein Containerdepot und eine 10.000 m² große Trockenhalle auf einer Fläche von rd. 33 ha eingeweiht. Die neuen Anlagen haben rd. 15 Mio. Euro gekostet.¹⁶⁹

Häfen: Bremen und Bremerhaven

Auch die Häfen des Landes Bremen hatten bis zum August 2023 einen Umschlagsrückgang zu verzeichnen: Der Umschlag lag laut Statistischem Bundesamt von Januar bis August 2023 bei rd. 2,7 Mio. Containern. Dies stellt gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein Rückgang um 11,9% dar. Auch der Umschlag von Massengut (-0,4%) nahm im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ab.¹⁷⁰

¹⁶⁰ <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2023/08/20230831-neue-foerderung-fuer-die-klimaneutrale-schifffahrt.html>, 15.11.2023.

¹⁶¹ <https://www.bundesregierung.de/breg-de/suche/maritime-konferenz-2223376>, 15.11.2023.

¹⁶² <https://www.iss-shipping.com/tools/covid-19-crew-change-tracker/>, 13.11.2023.

¹⁶³ <https://www.hafen-hamburg.de/de/presse/news/hamburger-hafen-in-herausforderndem-umfeld/>, 15.11.2023.

¹⁶⁴ <https://www.hafen-hamburg.de/de/statistiken/seegueterumschlag/>, 13.11.2023.

¹⁶⁵ <https://www-genesis.destatis.de/>, (zu finden unter: 46331-0007), 13.11.2023.

¹⁶⁶ <https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Demonstration-gegen-geplanten-Teilverkauf-der-HHLA-an-MS-C,hhla518.html>, 13.11.2023.

¹⁶⁷ <https://www.hafen-hamburg.de/de/presse/news/erhebliche-investitionen-in-den-hamburger-hafen-durch-eigenkapital-staerkerung-bei-der-hhla/>, 13.11.2023.

¹⁶⁸ <https://www-genesis.destatis.de/> (zu finden unter: 46331-0007), 13.11.2023.

¹⁶⁹ <https://transport-online.de/news/nordfrost-neues-containerdepot-am-hafen-wilhelmshaven-113037.html>, 13.11.2023.

¹⁷⁰ <https://www-genesis.destatis.de/> (zu finden unter: 46331-0007), 13.11.2023.

5.4 Frankreich

5.4.1 Allgemeines

Das BIP Frankreichs betrug im 2. Quartal 2023 rd. 699,1 Mrd. Euro (kalender- und saisonbereinigt). Dies entspricht einem Anstieg von 2,7% gegenüber dem 1. Quartal 2023 (rd. 681,1 Mrd. Euro), im Vergleich zum Vorjahresquartal (rd. 657,2 Mrd. Euro) einer Zunahme um 6,4%. Seit dem 2. Quartal 2019 ist das französische BIP um 14,9% gestiegen.¹⁷¹

Laut Prognose des IWF nahm das BIP Frankreichs 2022 um 2,5% zu, für 2023 wird ein geringeres Wachstum von 1,0% und für 2024 von 1,3% erwartet.¹⁷²

Die Inflation betrug in Frankreich im September 2023 laut Eurostat 5,7%.¹⁷³

5.4.2 Maßnahmen und Krisenmanagement

Frankreich erließ zahlreiche Maßnahmen zur Eindämmung der Krisen und plant Investitionen mit einem Gesamtvolumen von rd. 45 Mrd. Euro. Die Maßnahmen sollen mit Steuergeldern und durch Gewinnabschöpfung von Energieunternehmen finanziert werden. Weiterhin wurde eine Strom- und Gaspreisbremse für Privathaushalte etabliert, hinzu kamen Entlastungen für Unternehmen, welche mehr als 3% ihres Umsatzes für Strom oder Gas ausgeben (je bis zu 2 Mio. Euro) sowie für energieintensive Unternehmen (je bis zu 50 Mio. Euro).^{174, 175} Ende August 2023 kündigte die französische Regierung die Bereitstellung von rd. 4 Mrd. Euro für kohlenstoffarme Wasserstoffprojekte an.¹⁷⁶

Im Rahmen des EU-Wiederaufbaufonds bzw. NextGenerationEU legte Frankreich einen Aufbau- und Resilienzplan vor, der im Juni 2023 modifiziert wurde: Zur Steigerung der Nachhaltigkeit, der Resilienz und Krisenvorbereitung sind nun 73 Investitionsmaßnahmen und 24 Reformen geplant. Diese werden von der EU mit rd. 40,3 Mrd. Euro unterstützt.¹⁷⁷ Zuvor waren 71 Investitionsmaßnahmen und 20 Reformen mit einem Zuschussvolumen in Höhe von 39,5 Mrd. Euro geplant gewesen.¹⁷⁸

5.4.3 Maritime Entwicklungen

Crewwechsel

Crewwechsel sind grundsätzlich und ohne Ausnahmen möglich.¹⁷⁹

Häfen: Le Havre und Rouen (Haropa)

Im 1. Halbjahr 2023 sank der Seegüterumschlag von Le Havre und Rouen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rd. 8,3% auf rd. 38,6 Mio. t. Ursächlich dafür war der gesunkene Containerumschlag (-16,7% auf 1,25 Mio. TEU). Der Umschlag flüssiger Massengüter (+5,5%) und von Getreide (+12,9%) stiegen hingegen an.¹⁸⁰

5.5 Griechenland

5.5.1 Allgemeines

Das griechische BIP betrug im 2. Quartal 2023 rd. 55,2 Mrd. Euro. Dies entspricht einem Anstieg von 11,0% gegenüber dem 1. Quartal 2023 (rd. 49,7 Mrd. Euro). Verglichen mit dem Vorjahresquartal (rd. 51 Mrd. Euro) war ein Zuwachs um 8,1% zu verzeichnen. Bei einem Vergleich der 2. Quartale der Jahre 2019 und 2023 ergibt sich ein Wachstum von 19,7%.¹⁸¹

¹⁷¹ Eurostat 2023, 13.11.2023.

¹⁷² <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/10/10/world-economic-outlook-october-2023>, 13.11.2023.

¹⁷³ <https://ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/17689333/2-18102023-AP-DE.pdf/aaelee8a-f2f8-7a7e-9793-14cd1e98f3c0>, 13.11.2023.

¹⁷⁴ <https://www.puls24.at/news/politik/wie-andere-europaeische-laender-erfolgreich-die-inflation-bekaempfen/289912>, 15.11.2023.

¹⁷⁵ <https://www.businessinsider.de/wirtschaft/was-tun-gegen-die-inflation-so-senken-spanien-niederlande-frankreich-italien-die-preise/>, 15.11.2023.

¹⁷⁶ <https://www.h2-view.com/story/france-set-to-unveil-e4bn-subsidy-package-for-low-carbon-hydrogen/>, 15.11.2023.

¹⁷⁷ https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_23_3495, 15.11.2023.

¹⁷⁸ https://commission.europa.eu/business-economy-euro/economic-recovery/recovery-and-resilience-facility/frances-recovery-and-resilience-plan_en, 15.11.2023.

¹⁷⁹ <https://www.iss-shipping.com/tools/covid-19-crew-change-tracker/>, 13.11.2023.

¹⁸⁰ <https://www.haropaport.com/en/actualites/review-1st-half-year-2023-recovery-underway>, 15.11.2023.

¹⁸¹ Eurostat 2023, 13.11.2023.

Für das Gesamtjahr 2022 weist der IWF ein BIP-Wachstum von 5,9% aus, das sich 2023 und 2024 auf 2,5% bzw. 2,0% abschwächen soll.¹⁸²

Im Juli 2023 betrug die Inflation in Griechenland laut Eurostat 2,4%.¹⁸³

5.5.2 Maßnahmen und Krisenmanagement

Die griechische Regierung führte zahlreiche Entlastungsmaßnahmen für Bürgerinnen und Bürger ein. Dazu zählen Zulagen für einkommensschwache Haushalte für Strom- und Kraftstoffe sowie für Lebensmittel. Die Maßnahmen werden durch die Erhebung einer Übergewinnsteuer von Erdölraffinerien finanziert werden.¹⁸⁴

Im Rahmen des EU-Wiederaufbaufonds bzw. NextGenerationEU legte Griechenland einen Aufbau- und Resilienzplan vor: Bis 2026 sind zur Steigerung der Nachhaltigkeit, der Resilienz und Krisenvorbereitung 106 Investitionsmaßnahmen und 68 Reformen geplant. Diese werden von der EU mit rd. 17,77 Mrd. Euro Zuschüssen und 12,73 Mrd. Euro Darlehen unterstützt.¹⁸⁵

5.5.3 Maritime Entwicklungen

Schifffahrt: Crewwechsel

Crewwechsel sind grundsätzlich und ohne Ausnahmen möglich.¹⁸⁶

5.6 Italien

5.6.1 Allgemeines

Das BIP Italiens betrug im 2. Quartal 2023 rd. 503,7 Mrd. Euro (kalender- und saisonbereinigt). Dies entspricht einem Anstieg von 3,0% gegenüber dem 1. Quartal 2023 (rd. 489,2 Mrd. Euro). Im Vergleich zum Vorjahresquartal (rd. 484,2 Mrd. Euro) war eine Zunahme um 4,0% zu verzeichnen. Betrachtet man das letzte Vorkrisenquartal (2. Quartal 2019), hat das BIP Italiens seither um 12,9% zugenommen.¹⁸⁷

Insgesamt erzielte Italien 2022 laut dem IWF ein BIP-Wachstum von 3,7%, im Jahr 2023 wird ein Anstieg von 0,7% erwartet, 2024 ebenfalls von 0,7%.¹⁸⁸

Die Inflation in Italien betrug im September 2023 5,6% und lag damit über dem EU-Durchschnitt von 4,9%.¹⁸⁹

5.6.2 Maßnahmen und Krisenmanagement

Italien hat in mehreren Schritten Maßnahmenpakete verabschiedet: Die ersten beiden Pakete mit einem Gesamtvolumen von 30 Mrd. Euro umfassten bis Mai 2022 Hilfsprogramme für Familien mit niedrigem Einkommen, einen Preisrabatt auf Benzin und Diesel sowie Steuererleichterungen für energieintensive Unternehmen. Diese Maßnahmen sollen durch Extragewinne von Energiekonzernen finanziert werden, die als Sonderabgabe in Höhe von 25% vom Staat eingezogen werden.¹⁹⁰ Das dritte Paket vom August 2022 führte die Maßnahmen mit einem Volumen in Höhe von rd. 17. Mrd. Euro fort. Unter anderem wurden die Rentenzahlungen temporär erhöht.^{191, 192} Im 1. Halbjahr 2023 wurden rd. 26 Mrd. Euro zur

¹⁸² <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/10/10/world-economic-outlook-october-2023>, 13.11.2023.

¹⁸³ <https://ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/17689333/2-18102023-AP-DE.pdf/aae1ee8a-f2f8-7a7e-9793-14cd1e98f3c0>, 13.11.2023.

¹⁸⁴ <https://www.puls24.at/news/politik/wie-andere-europaeische-laender-erfolgreich-die-inflation-bekaempfen/289912>, 15.11.2023.

¹⁸⁵ https://commission.europa.eu/business-economy-euro/economic-recovery/recovery-and-resilience-facility/greeces-recovery-and-resilience-plan_en, 15.11.2023.

¹⁸⁶ <https://www.iss-shipping.com/tools/covid-19-crew-change-tracker/>, 13.11.2023.

¹⁸⁷ Eurostat 2023, 13.11.2023.

¹⁸⁸ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/10/10/world-economic-outlook-october-2023>, 13.11.2023.

¹⁸⁹ <https://ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/17689333/2-18102023-AP-DE.pdf/aae1ee8a-f2f8-7a7e-9793-14cd1e98f3c0>, 13.11.2023.

¹⁹⁰ <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/konjunktur/italien-verabschiedet-milliardenpaket-gegen-inflation-18001345.html>, 15.11.2023.

¹⁹¹ <https://www.handelsblatt.com/politik/international/fiskalpolitik-erneutes-milliardenpaket-italien-verabschiedet-weitere-hilfen-gegen-inflation/28576612.html>, 15.11.2023.

¹⁹² <https://www.businessinsider.de/wirtschaft/was-tun-gegen-die-inflation-so-senken-spanien-niederlande-frankreich-italien-die-preise/>, 15.11.2023.

Senkung der Belastung durch Strom- und Gaspreise von der italienischen Regierung bereitgestellt. Im Juni 2023 sah die Regierung aufgrund der sinkenden Energiepreise keine Notwendigkeit für weitere Hilfspakete.¹⁹³

Im Rahmen des EU-Wiederaufbaufonds bzw. NextGenerationEU legte Italien einen Aufbau- und Resilienzplan vor: Zur Steigerung der Nachhaltigkeit, der Resilienz und Krisenvorbereitung sind 132 Investitionsmaßnahmen und 58 Reformen geplant. Diese werden von der EU mit rd. 68,9 Mrd. Euro Zuschüssen und 122,6 Mrd. Euro Darlehen unterstützt.¹⁹⁴ Ende Juli 2023 genehmigte die Europäische Kommission den dritten Zahlungsantrag Italiens sowie die Überarbeitung des italienischen Aufbau- und Resilienzplans für den vierten Zahlungsantrag.¹⁹⁵

5.6.3 Maritime Entwicklungen

Schiffbau:

Die Häfenbehörde (ADSP) „Mittlere Adria“ kündigte gemeinsam mit dem Schiffbauer Fincantieri an, die Schiffbaukapazitäten von Ancona zu erhöhen. Dazu werden 80 Mio. Euro investiert (davon die Hälfte öffentlich finanziert), welche die Infrastruktur wie Trockendocks, Kräne und Piers in Ancona vergrößern und damit die Kapazität steigern sollen.¹⁹⁶

Schifffahrt: Crewwechsel

Alle Besatzungswechsel sind möglich.¹⁹⁷

5.7 Niederlande

5.7.1 Allgemeines

Das BIP der Niederlande betrug im 2. Quartal 2023 rd. 262,4 Mrd. Euro (kalender- und saisonbereinigt). Dies entspricht einer Zunahme von 5,2% gegenüber dem 1. Quartal 2023 (rd. 249,5 Mrd. Euro). Im Vergleich zum Vorjahresquartal (rd. 241,6 Mrd. Euro) handelt es sich um eine Zunahme um 8,6%, seit dem 2. Quartal 2019 um 26,6%.¹⁹⁸

Nach Angaben des IWF erreichte das BIP-Wachstum in den Niederlanden 2022 einen Wert von 4,5%, 2023 wird es voraussichtlich um 0,6%, 2024 um 1,1% steigen.¹⁹⁹

Im September 2023 lag die Inflationsrate der Niederlande nach Eurostat-Angaben bei -0,3% und erreichte damit Deflationsniveau.²⁰⁰

5.7.2 Maßnahmen und Krisenmanagement

Ende 2021 senkte die niederländische Regierung die Abgaben und Steuern auf Strom, Benzin und Diesel. Zu Beginn des Jahres 2023 wurden diese Vergünstigungen durch Preisobergrenzen ersetzt. Ende 2022 gab es Einmalzahlungen für private Haushalte und auch 2023 waren Unterstützungszahlungen geplant.²⁰¹

Im Rahmen des EU-Wiederaufbaufonds bzw. NextGenerationEU legten die Niederlande einen Aufbau- und Resilienzplan vor: Zur Steigerung der Nachhaltigkeit, der Resilienz und Krisenvorbereitung sind bis 2026 insgesamt 28

¹⁹³ <https://www.reuters.com/business/energy/italy-sees-no-need-new-anti-inflation-package-energy-prices-fall-sources-say-2023-06-21/>, 15.11.2023.

¹⁹⁴ https://commission.europa.eu/business-economy-euro/economic-recovery/recovery-and-resilience-facility/italys-recovery-and-resilience-plan_en, 15.11.2023.

¹⁹⁵ https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_23_4025, 15.11.2023.

¹⁹⁶ <https://www.bairdmaritime.com/ship-world/port-world/italys-ancona-port-to-be-upgraded-for-future-shipbuilding-projects/>, 15.11.2023.

¹⁹⁷ <https://www.iss-shipping.com/tools/covid-19-crew-change-tracker/>, 13.11.2023.

¹⁹⁸ Eurostat 2023, 13.11.2023.

¹⁹⁹ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/10/10/world-economic-outlook-october-2023>, 13.11.2023.

²⁰⁰ <https://ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/17689333/2-18102023-AP-DE.pdf/aae1ee8a-f2f8-7a7e-9793-14cd1e98f3c0>, 13.11.2023.

²⁰¹ <https://www.businessinsider.de/wirtschaft/was-tun-gegen-die-inflation-so-senken-spanien-niederlande-frankreich-italien-die-preise/>, 15.11.2023.

Investitionsmaßnahmen und 21 Reformen vorgesehen, deren Umsetzung von der EU mit rd. 4,7 Mrd. Euro bezuschusst wird.²⁰²

5.7.3 Maritime Entwicklungen

Schiffbau:

Ende Oktober 2023 kündigte die niederländische Regierung ein Maßnahmenpaket zur Förderung des Schiffbaus in den Niederlanden an, in dem insbesondere auf nachhaltigere und umweltfreundlichere Methoden gesetzt wird.^{203, 204}

Schifffahrt: Crewwechsel

Crewwechsel sind grundsätzlich und ohne Einschränkungen möglich.²⁰⁵

Häfen: Rotterdam

Der Hafen Rotterdam vermeldete für die ersten neun Monate des Jahres 2023 einen Gesamtumschlag von 329,9 Mio. t. Dies entspricht einem Rückgang um 6% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Containerverkehr in TEU ging von Januar bis September 2023 um 7,2% (in Tonnen: -8,1%) zurück. Als Gründe für den Rückgang nennt die Port of Rotterdam Authority die Abnahme der weltweiten Nachfrage nach Gütern aufgrund von Inflation, begrenztem Wirtschaftswachstum, geopolitischen Spannungen und höheren Ausgaben für Dienstleistungen. Der Umschlag von flüssigem Massengut ging um 2,4% zurück, auch der LNG-Umschlag stieg jahreszeitlich bedingt nur leicht gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf rd. 8,7 Mio. t an. In der 1. Jahreshälfte wurden von der Hafenbehörde und Rotterdam World Gateway Verträge für eine Erweiterung der Containerkapazitäten unterzeichnet.²⁰⁶

Zugleich kündigte die Port of Rotterdam Authority an, in einen klimaneutralen Hafen investieren zu wollen. Der niederländische Staatsrat hatte im Oktober 2023 die Investition in das Transport- und Speicherprojekt Porthos beschlossen, mit dem 2,5 Mio. t CO₂ pro Jahr aufgefangen und dauerhaft gespeichert werden sollen. Es wird von der Port of Rotterdam Authority umgesetzt.²⁰⁷ Gemeinsam mit dem Binnenhafen Duisburg (duisport) beschloss der Hafen Rotterdam zudem die Durchführung einer Machbarkeitsstudie im Bereich Wasserstoff.²⁰⁸

Schon im Juli 2023 war in Rotterdam eine Verlängerung des World Port Climate Action Program (WPCAP) beschlossen worden. Dieses wurde 2018 aufgesetzt und legt den Fokus auf Landstrom, alternative Antriebe und Umweltschutz in der Seeschifffahrt. Neben dem Hafen von Rotterdam gehören dem Programm die Häfen von Brügge, Barcelona, Göteborg, Hamburg, des französischen HAROPA-Netzwerks, Long Beach, Los Angeles, New York/New Jersey, Valencia, Vancouver und Yokohama an.²⁰⁹

5.8 Polen

5.8.1 Allgemeines

Das BIP Polens betrug im 2. Quartal 2023 rd. 180,0 Mrd. Euro (kalender- und saisonbereinigt). Dies entspricht einem Anstieg um 6,0% gegenüber dem 1. Quartal 2023 (rd. 169,9 Mrd. Euro). Im Vergleich zum Vorjahresquartal (rd. 156,2 Mrd. Euro) war eine Zunahme um 15,2% zu verzeichnen, gegenüber dem 2. Quartal 2019 um 39,1%.²¹⁰

Für Polen erwartet der IWF für das Gesamtjahr 2022 einen BIP-Zuwachs von 4,9%, für 2023 werden 0,6% und für 2024 2,3% prognostiziert.²¹¹

²⁰² https://commission.europa.eu/business-economy-euro/economic-recovery/recovery-and-resilience-facility/recovery-and-resilience-plan-netherlands_en, 15.11.2023.

²⁰³ <https://maritime-executive.com/article/netherlands-plans-to-invest-in-strengthening-domestic-shipbuilding-industry>, 15.11.2023.

²⁰⁴ <https://www.offshore-energy.biz/dutch-govt-maritime-sector-pledge-eur-60-million-to-turbocharge-shipbuilding-innovation/>, 15.11.2023.

²⁰⁵ <https://www.iss-shipping.com/tools/covid-19-crew-change-tracker/>, 13.11.2023.

²⁰⁶ <https://www.portofrotterdam.com/de/nachrichten-und-pressemitteilungen/umschlag-im-rotterdam-hafen-sinkt-bis-zum-dritten-quartal-um>, 13.11.2023.

²⁰⁷ Ebd., 13.11.2023.

²⁰⁸ <https://www.portofrotterdam.com/de/nachrichten-und-pressemitteilungen/neue-machbarkeitsstudie-haefen-rotterdam-duisburg-zusammenarbeit-wasserstoff>, 13.11.2023.

²⁰⁹ <https://sustainableworldports.org/port-leaders-extend-climate-action-program-for-greener-shipping/>, 15.11.2023.

²¹⁰ Eurostat 2023, 13.11.2023.

²¹¹ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/10/10/world-economic-outlook-october-2023>, 13.11.2023.

Die Inflation in Polen erreichte im September 2023 7,7%, damit lag die Rate deutlich über dem EU-Durchschnitt von 4,9%.²¹² Im Februar 2023 war in Polen ein Höchstwert von 18,4% erreicht worden. Die Polnische Nationalbank (NBP) plante eine Senkung der Zinssätze zum Ende des Jahres 2023 auf 5,75%.²¹³

5.8.2 Maßnahmen und Krisenmanagement

Als Reaktion auf die Corona-Pandemie hat die NBP seit 2020 die Zinsen gesenkt und Rückkaufmaßnahmen von Anleihen initiiert. Bis Ende 2021 wurden von der NBP staatliche und staatlich garantierte Anleihen im Wert von 135,8 Mrd. Zloty (PLN) gekauft und die Zinsen erhöht.²¹⁴ Seit September 2021 liegen die Zinsen der polnischen Zentralbank bei 6,75%.²¹⁵ Die NBP plante eine Senkung der Zinssätze zum Ende des Jahres 2023 auf 5,75%.²¹⁶ Die Inflation in Polen wird insbesondere durch die hohen Energiekosten angetrieben, weshalb die Regierung eine Politik der Diversifizierung betreibt. Erdgas soll zukünftig primär über das europäische Pipelinesystem, direkt aus Norwegen als LNG erfolgen. Saudi-Arabien soll die Russische Föderation als Erdöllieferant ersetzen, während die Kohleimporte aus der Ostukraine und Russland nur schwer zu kompensieren sein werden.²¹⁷

Als Unterstützungsmaßnahmen verabschiedete die polnische Regierung bis September 2022 drei Pakete, die eine Senkung der Mehrwertsteuer für Strom- und Heizkosten, Zuschüsse an die Haushalte mit niedrigsten Einkommen sowie Kohlezuschüsse und Unterstützung für Fernwärme beinhalten. Insgesamt belaufen sich die Maßnahmen auf 2,1% des polnischen BIP. Für 2023 sind zudem zwei Erhöhungen des Mindestlohns geplant.²¹⁸

Im Rahmen des EU-Wiederaufbaufonds bzw. NextGenerationEU legte Polen einen Aufbau- und Resilienzplan vor: Bis 2026 sollen zur Steigerung der Nachhaltigkeit, der Resilienz und Krisenvorbereitung 53 Investitionsmaßnahmen und 49 Reformen umgesetzt werden. Dabei wird Polen von der EU mit rd. 23,9 Mrd. Euro Zuschüssen und 11,5 Mrd. Euro Darlehen unterstützt.²¹⁹

5.8.3 Maritime Entwicklungen

Schifffahrt: Crewwechsel

Crewwechsel sind grundsätzlich möglich.²²⁰ Informationen zu Crewwechseln sind auf der [Webseite](#) der polnischen Regierung zu finden.²²¹

Häfen: Gdańsk (Danzig)

Im 1. Halbjahr 2023 verzeichnete der Hafen von Danzig besonders im Bereich Energierohstoffe ein hohes Wachstum. Der Umschlag von Flüssigtreibstoff stieg um 59% auf 18,3 Mio. t, der Umschlag von Kohle um 117% auf 8,4 Mio. t. Der Umschlag anderer Güter ging hingegen zurück. Insgesamt wurden damit in den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 rd. 27,7 Mio. t Güter umgeschlagen.²²² Im Jahr 2022 war im Hafen von Danzig ein Gesamtgüterumschlag von rd. 68,2 Mio. t erreicht worden.²²³

Die im Januar 2023 von der die EU-Kommission beschlossene Förderung des Danziger Hafens²²⁴ in Höhe von rd. 100 Mio. Euro wurde im Oktober endgültig unterzeichnet. Finanziert werden sollen u.a. vier neue Kaianlagen mit einer Gesamtlänge von rd. 1.900 m sowie die dafür notwendige Infrastruktur. Weiterhin soll die Möglichkeit der

²¹² <https://ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/17689333/2-18102023-AP-DE.pdf/aaelee8a-f2f8-7a7e-9793-14cd1e98f3c0>, 13.11.2023.

²¹³ <https://www.intellinews.com/poland-s-inflation-rate-falls-sharply-to-8-2-y-y-in-september-294978/>, 13.11.2023.

²¹⁴ <https://www.fes.de/finanzpolitik/inflation/was-tun-gegen-die-inflation/was-tun-gegen-die-inflation-polen>, 15.11.2023.

²¹⁵ <https://de.investing.com/economic-calendar/polish-interest-rate-decision-447>, 15.11.2023.

²¹⁶ <https://www.intellinews.com/poland-s-inflation-rate-falls-sharply-to-8-2-y-y-in-september-294978/>, 13.11.2023.

²¹⁷ <https://www.fes.de/finanzpolitik/inflation/was-tun-gegen-die-inflation/was-tun-gegen-die-inflation-polen>, 15.11.2023.

²¹⁸ Ebd., 15.11.2023.

²¹⁹ https://commission.europa.eu/business-economy-euro/economic-recovery/recovery-and-resilience-facility/recovery-and-resilience-plan-poland_en, 15.11.2023.

²²⁰ <https://www.iss-shipping.com/tools/covid-9-crew-change-tracker/>, 15.11.2023.

²²¹ <https://www.gov.pl/web/coronavirus/travel>, 13.11.2023.

²²² <https://www.portgdansk.pl/en/events/the-port-of-gdansk-is-on-course-for-a-record-figures-for-the-first-half-of-the-year-leave-no-doubt/>, 13.11.2023.

²²³ <https://www.portgdansk.pl/en/events/68-2-million-tons-port-of-gdansk-breaks-yet-another-record/>, 13.11.2023.

²²⁴ Titel des Projekts: „Improving the Port of Gdańsk infrastructure and analysing the implementation of a low-carbon OPS system for the sustainable development of the TEN-T network“.

Landstromversorgung von im Hafen liegenden Schiffen geprüft werden.²²⁵ Dies geschieht im Rahmen von FuelEU Maritime/Connecting Europe (vgl. Kapitel 5.1.3.).²²⁶

5.9 Spanien

5.9.1 Allgemeines

Das spanische BIP betrug im 2. Quartal 2023 rd. 366,3 Mrd. Euro und stieg damit gegenüber dem Vorquartal (rd. 349,6 Mrd. Euro) um 4,8%. Im Vergleich zum Vorjahresquartal (rd. 337,1 Mrd. Euro) und dem 2. Quartal 2019 (rd. 315,8 Mrd. Euro) nahm das BIP um 8,7% bzw. 16,0% zu.²²⁷ Der IWF weist für 2022 ein BIP-Wachstum von 5,5% aus und erwartet für 2023 und 2024 mit 2,5% bzw. 1,7% ein verlangsamtes Wachstum.²²⁸

Die Inflation lag im September 2023 bei 3,3%.²²⁹

5.9.2 Maßnahmen und Krisenmanagement

Die Regierung in Madrid verabschiedete bis Februar 2023 drei Entlastungspakete. Diese beinhalten eine Senkung der Steuern und Abgaben für Energie und Grundnahrungsmittel, eine Begrenzung des Gaspreises für die Stromerzeugung, eine Begrenzung des Anstiegs von Wohnungsmieten, eine Senkung der Preise im ÖPNV sowie einen Tankrabatt. Hinzu kommen Einmalzahlungen für einkommensschwache Familien und eine Erhöhung der Grundsicherung.²³⁰ Laut dem spanischen Statistikamt INE sind die Preise für Benzin, Diesel und Strom infolge der Maßnahmen stark zurückgegangen.²³¹

Im Rahmen des EU-Wiederaufbaufonds bzw. NextGenerationEU legte Spanien einen Aufbau- und Resilienzplan bis zum Jahr 2026 vor: Zur Steigerung der Nachhaltigkeit, der Resilienz und Krisenvorbereitung sind 112 Investitionsmaßnahmen und 102 Reformen geplant, die von der EU mit rd. 69,5 Mrd. Euro unterstützt werden.²³²

5.9.3 Maritime Entwicklungen

Schifffahrt: Crewwechsel

Informationen zu Einschränkungen bei Crewwechseln liegen nicht vor.²³³

Häfen: Valencia

Der Gesamtgüterumschlag im Hafen von Valencia lag von Januar bis September 2023 bei rd. 57,6 Mio. t. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang von rd. 9,9%. Der Containerumschlag ging um rd. 10,0% auf rd. 3,6 Mio. TEU zurück. Das Passagieraufkommen stieg im selben Zeitraum - nach Aufhebung der meisten Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie - um mehr als 12% auf rd. 1,2 Mio. an.²³⁴

²²⁵ <https://www.portgdansk.pl/en/events/we-have-it-a-grant-agreement-worth-nearly-eur-100-million-has-been-signed/>, 13.11.2023.

²²⁶ <https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2023/07/25/fueleu-maritime-initiative-council-adopts-new-law-to-decarbonise-the-maritime-sector/>, 13.11.2023.

²²⁷ Eurostat 2023, 13.11.2023.

²²⁸ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/10/10/world-economic-outlook-october-2023>, 13.11.2023.

²²⁹ <https://ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/17689333/2-18102023-AP-DE.pdf/aae1ee8a-f2f8-7a7e-9793-14cd1e98f3c0>, 13.11.2023.

²³⁰ <https://www.puls24.at/news/politik/wie-andere-europaeische-laender-erfolgreich-die-inflation-bekaempfen/289912>, 15.11.2023.

²³¹ <https://neuezeit.at/spanien-inflation/>, 15.11.2023.

²³² https://commission.europa.eu/business-economy-euro/economic-recovery/recovery-and-resilience-facility/spains-recovery-and-resilience-plan_en, 15.11.2023.

²³³ <https://www.iss-shipping.com/tools/covid-19-crew-change-tracker/>, 13.11.2023.

²³⁴ <https://www.valenciaport.com/wp-content/uploads/2309-Statistical-Report-September-2023.pdf>, 13.11.2023.

6. Länderübersicht Nordamerika

6.1 Vereinigte Staaten von Amerika

6.1.1 Allgemeines

Im 3. Quartal 2023 wiesen die USA ein BIP von rd. 27,6 Bio. US-Dollar auf. Damit stieg es gegenüber dem Vorquartal (rd. 27,1 Bio. US-Dollar) um 2,1%. Im Vergleich zum Vorjahresquartal (rd. 26 Bio. US-Dollar) nahm das BIP um 6,3% zu, verglichen mit dem letzten Vorkrisenquartal im Jahr 2019 (rd. 21,7 Bio. US-Dollar) um 27,3%.²³⁵

Die Inflation fiel in den USA im Oktober 2023 mit 3,2% niedriger aus als in den meisten europäischen Ländern.²³⁶ Die Federal Reserve hob den Leitzins bis Ende Juli 2023 auf eine Spanne von 5,25% bis 5,50% an. Seitdem wird der Zins gehalten, die Federal Reserve schließt jedoch weitere Steigerungen explizit nicht aus.²³⁷ Ein wichtiger Grund für die im Vergleich niedrigere Inflation sind die Energiepreise. Sie spielen in den USA aufgrund des hohen Selbstversorgungsgrads mit fossilen Brennstoffen keine so bedeutende Rolle wie in Europa.²³⁸

6.1.2 Maßnahmen und Krisenmanagement

Die wichtigste Maßnahme zur Krisenbekämpfung und Ankurbelung der US-amerikanischen Wirtschaft stellt der, im August 2022 von Präsident Joe Biden unterzeichnete, Inflation Reduction Act of 2022 (IRA) dar. Dabei handelt es sich um eine Kompromissvariante des zunächst geplanten umfassenderen Build Back Better Act.²³⁹ Der IRA sieht einen Defizitabbau von 300 Mrd. US-Dollar vor und hält für einen Zeitraum von zehn Jahren Investitionen von rd. 369 Mrd. US-Dollar für Maßnahmen zur Energiesicherheit und Bekämpfung des Klimawandels bereit.²⁴⁰ Dies beinhaltet z.B. Steuervorteile beim Erwerb von Wärmepumpen, Batterien, Solarzellen sowie Elektroautos aus US-amerikanischer Produktion. Zudem sind rd. 27 Mrd. US-Dollar für einen Fonds zur Verringerung von Treibhausgasemissionen sowie zur Finanzierung von emissionsarmen und -freien Technologien vorgesehen. Weiterhin gibt es ein Zuschuss- und Darlehensprogramm für US-Bundesstaaten und Stromversorgungsunternehmen mit einem Umfang von rd. 30 Mrd. US-Dollar zur Steigerung der sauberen Stromerzeugung sowie Subventionen in Höhe von 3 Mrd. US-Dollar zur Verringerung der Luftverschmutzung in Häfen.²⁴¹ Laut Berechnungen der Investmentbank Goldman Sachs werden die tatsächlichen Kosten des IRA bei rd. 1,2 Bio. US-Dollar liegen.²⁴²

In der EU steigt angesichts der hohen Energiepreise und der attraktiven US-Subventionen die Sorge vor einer Abwanderung europäischer Unternehmen in die USA. Als Reaktion der EU darauf gilt der Green Deal Industrial Plan (GDIP). Er ist das Ergebnis der Verhandlungen der Taskforce von EU-Kommission und Weißem Haus, nachdem in der EU Forderungen nach einem WTO-Verfahren gegen den IRA aufgekommen waren.²⁴³ Nach Experteneinschätzung haben die USA es durch den IRA geschafft, ihre Industrie klimafreundlicher zu machen, neue Unternehmen anzulocken und Arbeitsplätze zu schaffen.^{244, 245} Zuletzt kamen allerdings Befürchtungen auf, dass die Konjunktur sich verlangsamen könnte.²⁴⁶

6.1.3 Maritime Entwicklungen

Schifffahrt: Crewwechsel

Crewwechsel sind grundsätzlich möglich, die einzelnen Häfen können eigene Regeln erlassen.²⁴⁷

²³⁵ <https://fred.stlouisfed.org/series/GDP>, 15.11.2023.

²³⁶ <https://www.bls.gov/news.release/cpi.nr0.htm>, 16.11.2023.

²³⁷ <https://www.federalreserve.gov/newsevents/pressreleases/monetary20231101a.htm>, 15.11.2023.

²³⁸ <https://www.federalreserve.gov/newsevents/pressreleases/monetary20230726a.htm>, 15.11.2023.

²³⁹ <https://bdi.eu/artikel/news/der-inflation-reduction-act-klimaschutz-mit-haken>, 15.11.2023.

²⁴⁰ https://www.democrats.senate.gov/imo/media/doc/inflation_reduction_act_one_page_summary.pdf, 15.11.2023.

²⁴¹ <https://bdi.eu/artikel/news/der-inflation-reduction-act-klimaschutz-mit-haken>, 15.11.2023.

²⁴² <https://www.wiwo.de/unternehmen/energie/deindustrialisierung-nur-die-ruhe-diese-subventionen-halten-die-usa-nicht-lange-durch/29276632.html>, 15.11.2023.

²⁴³ <https://bdi.eu/artikel/news/der-inflation-reduction-act-klimaschutz-mit-haken>, 15.11.2023.

²⁴⁴ <https://w3.windmesse.de/windenergie/news/44909-inflation-reduction-act-ira-usa-vestas-colorado-gesetz-grun-ausbau-energiewende-investition-lieferkette-jobs-arbeitsplatz-fertigung>, 15.11.2023.

²⁴⁵ <https://www.zeit.de/wirtschaft/2023-07/usa-inflation-reduction-act-subventionen-industriepolitik>, 15.11.2023.

²⁴⁶ <https://www.gtai.de/de/trade/usa/wirtschaftsumfeld/us-konjunkturmotor-beginnt-zu-stottern-240670>, 15.11.2023.

²⁴⁷ <https://www.iss-shipping.com/tools/covid-19-crew-change-tracker/>, 13.11.2023.

Häfen: Los Angeles

Im Hafen von Los Angeles wurde in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 ein Containerumschlag von rd. 6,4 Mio. verzeichnet, was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum von rd. 18,7% entspricht.²⁴⁸ Im September 2023 konnte der Containerumschlag den zweiten Monat in Folge, gegenüber dem Vorjahresmonat gesteigert werden.²⁴⁹ In den Bereichen Umweltschutz und Nachhaltigkeit kündigte der kalifornische Hafen eine Zusammenarbeit mit dem Hafen von Guangzhou an. Dabei soll zum einen im Bereich digitaler Technologie kooperiert, zum anderen ein Green Shipping Corridor zwischen den beiden Häfen geplant werden.²⁵⁰ Zudem beantragte der Hafen von Los Angeles gemeinsam mit dem Hafen von Long Beach die Investition von 60 Mio. US-Dollar für Nullemissions-Lkw. Die Investition ist Teil des California Hybrid and Zero-Emission Truck and Bus Voucher Incentive Project (HVIP).²⁵¹

²⁴⁸ <https://www.portoflosangeles.org/business/statistics/container-statistics>, 13.11.2023.

²⁴⁹ https://www.portoflosangeles.org/references/2023-news-releases/news_102323_sept_cargo, 13.11.2023.

²⁵⁰ https://www.portoflosangeles.org/references/2023-news-releases/news_102423_guangzhou_mou, 13.11.2023.

²⁵¹ https://www.portoflosangeles.org/references/2023-news-releases/news_110923_hvip_ze_trucks, 13.11.2023.